

Gundam Wing goes Hogwarts

Von Chibifier

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 2:	.....	2
Kapitel 3:	.....	10
Kapitel 4:	.....	17
Kapitel 5:	.....	23
Kapitel 6:	.....	31
Kapitel 7:	.....	37
Kapitel 8:	.....	44

Kapitel 2:

Kapitel 1: Koffer

Alle Koffer lagen auf den Gepäcknetzen, und die fünf Jungs erwarteten die Abfahrt. Duo und Quatre hatten die Plätze am Fenster, Heero saß neben Duo, Trowa neben Quatre, und Wufei saß neben Trowa. Den konnte er wenigstens halbwegs gut leiden. Duos Nase klebte förmlich an der Fensterscheibe.

"Hey! Guckt mal was die alle für Klamotten anhaben! Und diese Viecher!

Da hat einer eine Grünlila gestreifte Katze!!"

"Duo. Wenn wir das erzählt bekommen möchten, sagen wir bescheid. jetzt halt die Klappe.", knurrte Heero, der dabei war, Den Koffer, den sie bis jetzt nicht hatten öffnen dürfen, aufzumachen.

Quatre las in dem Buch, das er von Hermione bekommen hatte, und seine Augen schienen mit jedem Absatz weiter zu werden. Gelegentlich kamen einzelne, fassungslose Worte über seine Lippen

"Tausend Jahre.....Verzauberte Decke....WERWÖLFE?*RIESENKRACKEN*????", waren nur einige davon.

Schließlich fuhr der zug los. Es gab ein lautes Pfeifen, und die Lokomotive setzte sich in Bewegung. sie rollten, und gewannen rasch an Tempo.

Duo verlor das Interesse am Fenster, weil der Bahnsteig mit den Winkenden Menschen bald außer sicht kam. Er schnappte sich auch seinen Extrakoffer, und begann, den Inhalt zu untersuchen. Lauter eingewickelte Pakete. Er begann, das größte aufzumachen. Schwarzer Stoff kam zum vorschein, an den ein Zettel geheftet war. 'Ihre Schuluniform' Stand darauf.

"Wenigstens was die Farben betrifft, haben diese Leute Geschmack." Stellte er fest.

Heero hatte die Schuluniform bereits entfaltet, und betrachtete sie in ihrer Gänze.

"Was die Form betrifft nicht.", kommentierte er. Die Uniform war viel zu weit für seinen Geschmack.

Duo fuhr fort mit dem Auspacken. Es gab eine ganze Menge Pakete, die nach Büchern aussahen, die rührte er schonmal nicht an. als nächstes packte er etwas aus das aussah wie.. "Ein Kupferkessel, Modell A.D. 1000 Wie süüüß!"

Im nächsten Päckchen fand er alle möglichen Fläschchen und Gläser, gefüllt mit den seltsamsten Flüssigkeiten und Pulvern, und Komischen Beschriftungen: Drachenblut, Gemahlener Skarabäus, Spinnenbeine....

"Igitt! Ist das 'ne Giftmischerschule oder was??"

In einem Päckchen waren Handschuhe. "Drachenleder??? Was soll das denn??"

In einem Weiteren waren Federn "Soll ich damit fliegen oder was??" und Pergamentpapier. "Achnee nich' fliegen, schreiben! Ich sag ja elftes Jahrhundert."

Trowa und Wufei hatten auch begonnen, ihre Sachen auszupacken

Trowa betrachtete die Bücher, die zum Vorschein kamen.

Lehrbuch der Zaubersprüche...Geschichte der Zauberei...Die dunklen Künste, Handbuch zur Selbstverteidigung...

Sein Blick fiel auf ein rotes Buch, das mit einem Stück Seil fest verschnürt war. Er löste den Knoten, um die Schrift auf dem Einband zu lesen da-

"Au!", plötzlich hatte er das Buch am Finger. Genauer, das Buch hatte seinen Finger. Und zwar in einem äußerst festen äh... Griff konnte man es nicht nennen, eher Biß... Jedenfalls klemmte sein Zeigefinger zwischen den Seiten.

"Ohgott Trowa! Bist du verletzt?? Tut es weh??", Der arme Quatre war ganz außer sich vor Sorge.

"Alles in Ordnung.", beruhigte ihn Trowa mit ruhiger Stimme. (Es war garnicht so einfach seine Stimme so cool zu halten, während dieses Buch auf seinen Fingern herumkaute.)

Gut dass Trowa beim Zirkus war, und im umgang mit wilden Bestien (Wenn auch nicht gerade mit wilden Büchern), Erfahrung hatte.

Seine freie Hand fuhr beruhigend über den Deckel des Buches, und tatsächlich, nach einer weile lockerte sich sein Griff. Schließlich ließ es Trowas Finger ganz gehen, und hüpfte mit einem Schlagen des Buchdeckels auf Trowas Schoß, nach mehr Streicheleinheiten verlangend.

Trowa konnte den Einband jetzt lesen. 'Das Monsterbuch der Monster'

"...."

Das passte ja.

Duo hatte inzwischen noch ein Teleskop entdeckt, "Boaah! meint ihr, man kann L2 damit sehen??", und einen Hut, mit dem er einfach zuuu knuddelig aussah.

Grund genug für Heero, schnell wegzuschauen, um nicht wieder auf irgenwelche unkeuschen Gedanken zu kommen. Er verstand sich selbst nicht. Die artundweise, in der er über den Piloten von Deathscythe dachte. Die Gefühle (Ein Soldat hat keine Gefühle !!), für den bezopften Baka. Diese Träume, in denen Duo...

/Heero Yuy!! Du denkst schon wieder so einen Müll!!! reiß dich gefälligst zusammen, sonst merkt er noch was, und dann hast du ein Problem!!!/

Wufei kramte missmutig in seinen Sachen.

Unsichtbare Gleise...Bissige Bücher...Alles was er jetzt noch bräuchte wäre...

Er stieß auf eine kleine, lange Schachtel

...Ein Zauberstab.

"Ein Zauberstab.", Er klang, als könnte ihn jetzt nichts mehr schocken.

Ungefähr zur gleichen Zeit fanden auch die Anderen ihre Zauberstäbe.

Quatre blickte auf die Beschriftung der Schachtel.

"Oooh! Mein Zauberstab ist aus Elfenbein, mit einem Einhornhaar darin!! aus was sind eure Zauberstäbe??"

Quatre schien die Tatsache, dass sie gerade *ZAUBERSTÄBE* in ihren Taschen vorgefunden hatten, garnichts auszumachen, wie Wufei staunend feststellte.

Er blickte auf die Beschriftung seiner eigenen Schachtel. Seine Miene hellte sich auf.

"Ich habe Ebenholz, und Drachenherzfaser, vom Chinesischen Feuerball."

"Cool!", staunte Quatre. "Was hast du, Trowa?"

"Buche und Mähnenhaar eines Manticores."

"Wow! Das passt zu dir Trowa! Wo du doch Löwen so magst!"

"Ich hab Eiche, und eine Phönixfeder.", sagte Heero.

'Weil er trotz seinen Kamikaze-Aktionen so zäh und nicht totzukriegen ist', flüsterte Duo Quatre zu.

"Was hast du für einen Zauberstab, Duo?", fragte Quatre.

Duo grinste. "Ich hab einen aus Walnussholz, mit dem Schnurrbarthaar eines Grimm, und dem Hinweis, dass das eine echte Rarität ist!!"

Verkündete er stolz.

"Hey Q! Ich hab am Bahnhof schon einige gesehen, die ihre Schuluniformen schon an hatten! Wie wär's wenn wir unsere auch schon mal anziehen? Ich bin echt gespannt wie die Klamotten an mir aussehen!"

Viel gespannter war er, wie die Klamotten an Heero aussehen würden, aber das

behielt er lieber für sich.

"Gute idee", stimmte Quatre zu, wurde aber ein kleinwenig rosa, als er einen seitenblick auf Trowa warf.

Duo merkte es natürlich, und konnte es nicht lassen.

"Wie wär's, wenn wir uns gleich alle umziehen? Wir wissen schließlich nicht, wann dieser Zug hält, und ob wir dann noch Gelegenheit haben, uns umzuziehen."

"Vorschlag akzeptiert.", kam es von Heero.

~~

Zehn Minuten später trugen alle fünf ihre Hogwarts-Roben.

Trowa sah aus, als wäre er in diesen Klamotten zur Welt gekommen, was komischerweise auch so war, wenn er einen Smoking trug, oder eine OZ-Uniform, oder sein Clownskostüm.

Quatre sah irgendwie unbeschreiblich aus. Irgendwie passten diese Roben nicht zu ihm, aber andererseits, sah er darin wie ein- nunja- erfahrener Zauberer aus. Ein ähnlicher Effekt wie bei Trowa. Als wäre er in diese Rolle hineingeboren.

Bei Duo war kaum ein Unterschied zu vorher zu erkennen, abgesehen von der Tatsache dass er, bedingt durch die Weite seiner Roben, noch etwas Mädchenhafter als sonst aussah.

Heero sah bedrohlich aus. Wie ein böser schwarzer Magier. Aus der Bedrohlichkeit wurde lächerlichkeit, wenn er seinen Hut aufsetzte.

Und Wufei...

Seltsam, in weiß sah er tatsächlich bedrohlicher aus als in schwarz. So sah er nur etwas grimmig aus. Schlecht gelaunt. Er weigerte sich den Hut auch nur anzuprobieren, dafür trug er aber seine Drachenlederhandschuhe, obwohl die nicht zur regulären Uniform gehörten.

Quatre hielt es für das Beste, die anderen über das zu informieren, was er aus dem Buch bis jetzt über die Schule, auf die sie von heute an gehen würden wusste.

Die anderen hörten aufmerksam zu, sogar Duo, der Quatre -oh Wunder-kein einziges mal unterbrach.

Als Quatre mit dem geendet hatte, was er wusste, Standen drei Münder vor erstaunen weit offen (Trowa's nicht), und von Duo kam schliesslich: "Mann! Wie kommen die auf die Idee uns auf so'ne Schule zu schicken?? Wir sind doch keine Zauberer! Bestimmt können wir garnichts!"

Trowas Blick wanderte zu Quatre.

Bei einem von ihnen wenigstens war das Potenzial zum Zaubern vorhanden.

"Nun sieh doch nicht gleich so schwarz Duo!", versuchte Quatre, den hoffnungslosen Shinigami zu ermutigen."Nach dem was ich gelesen habe, können auch Menschen, die die Begabung zum Zauberer nicht haben, etwas Magie erlernen. Kein Grund also sich sorgen zu machen. Wir können ja mal was ausprobieren, in den Büchern hier stehen bestimmt eine menge Zaubersprüche drin."

Wufei gefiel diese Idee. "Ich weiss auch schon ein Versuchskaninchen...", sein Blick lag auf Duo.

~~

"Such SOFORT diesen bescheuerten Gegenfluch raus!!!!!"

"Sofort, sofort, ich bin ja dabei!!"

"Aaaaargh!!! Jetzt mach schon!!!!"

"Ah! hier ist er ja! furunculus deletrio!!"

Ein Wink mit Quatres Zauberstab, und es machte >plopp< und die Furunkel in Duos Gesicht waren Geschichte.

"Das nächste mal,", wandte Quatre sich anklagend an Wufei, "benutzt du einen weniger aggressiven Spruch bitte!"

Dann wandte er sich wieder an die Gruppe.

"So. Damit dürfte erwiesen sein, dass wir alle durchaus Potenzial besitzen. Auch du, Duo."

Es klopfte an der Abteiltür.

"Wer kann das sein?", wollte Duo wissen.

"Keine Ahnung..", Quatre zuckte die Schultern. "Ja bitte?", rief er schliesslich.

Die Abteiltür wurde geöffnet. Eine Frau mit einem Wagen voller... Dinge stand draußen.

"Möchte jemand von euch einen Snack? Ich habe Bertie Bott's Bohnen jeder Geschmacksrichtung, Drooble's besten Blasenkaugummi, Schokofrösche, Kürbispasteten, Kesselkuchen, Zuckerzauberstäbe und noch ein paar sonstige Leckereien"

Quatre lächelte gutmütig.

"Wir haben leider kein..."

"Hey! Guckt mal was ich noch in meinem Koffer gefunden habe! Wenn mich nicht alles täuscht sieht das aus wie Geld!", Duo hielt einen nicht gerade kleinen Beutel hoch.

Die Anderen durchsuchten ihre Koffer ebenfalls, und auch sie fanden jeder einen Beutel Münzen.

"Natürlich ist das Geld." Sagte die Frau mit dem Wagen. "Die kleinen bronzenen sind Knuts, die silbernen sind Sickel, und die goldenen sind Galleonen."

"Aha.", aber Duo klang nicht als hätte er viel verstanden.

Was ihn nicht davon abhielt, für fünfzehn Sickel Fressalien zu kaufen.

Als die Frau mit dem Wagen abzog, murmelte sie etwas, das verdächtig wie 'Amerikaner' klang.

"Du hast es wieder mal geschafft uns alle zu blamieren.", stellte Wufei trocken fest.

"Simmt ja garnicht.", gab Duo zurück, war aber viel zu beschäftigt mit der Frage, womit von all den Süßigkeiten er anfangen sollte, um mit Wufei einen Streit anzufangen.

~~

"Nächste Runde! Quatre ist dran. Also, was schätzt ihr, ist es?"

"Zement."

"Schwarzpulver"

"Pilze."

"Okay! Trowa sagt es ist Zement, Heero hält es für Schwarzpulver, und Wu glaubt, es sind Pilze. Ich denke mal, es ist Pfeffer. Also Quat! Sag uns wer recht hat!"

Quatre schluckte. Das waren ja feine Aussichten. Zögernd öffnete er den Mund, und schob sich die Geleebohne zwischen die Zähne.

Er kaute.

Vier neugierige Augenpaare verfolgten die Bewegungen seiner Kiefer.

Quatre verzog das Gesicht.

"Punkt für Trowa."

"Okay, damit haben wir nach Zwanzig Runden einen Punktestand von sechzehn Punkten für Trowa, vierzehn für Heero, dreizehn für Wufei, und fünf für Q und meine Wenigkeit. Ich denke wir hören auf oder?"

Die Sonne, ungefähr um ein Uhr wieder zum Vorschein gekommen, war längst über ihren Höchsten Punkt hinaus, und stand bereits sehr tief. Sie waren schon lange gefahren.

"Ja. Gute Idee...", stöhnte Quatre. "Ich glaube mir wird schlecht..."

Wufei protestierte. "Hey! Ich will noch weiterspielen! Das ist ein geniales Spiel!"

"Nagut. Wir spielen weiter. Dann übernimmt Quatre eben die Spielleitung, wenn er die Dinger nicht verträgt.", bestimmte Duo.

"Aber nurnoch vier Runden. Dann hattest du-", er schaute Wufei an, "deine Chance, Trowa zu schlagen, und jeder war nochmal mit Essen dran."

"Deine erste gute Idee Maxwell."

~~

"Sahne"

"Plastiksprengstoff"

"Äh... bist du sicher Heero ? naja egal. Ich sage...äh...Marshmallow! yup! Marshmallow isses."

"Okay. Duo sagt Marshmallow, Heero ist der Meinung es sei Plastiksprengstoff (was wir natürlich nicht hoffen wollen), und Trowa vermutet es sei Sahne. Und, was ist es Wufei?"

Wufei warf die Bohne in die Luft, und fing sie mit dem Mund auf.

Konzentriertes Kauen.

Wufei runzelte die Stirn.

Er kaute noch ein paar male.

Das Stirnrunzeln wurde tiefer.

"Ich fürchte da muss ich passen.", sagte er schließlich.

"Ich kenne nichts was so schmeckt..."

"Oooch! Komm schon Wu! Wir alle wissen dass sogar du schonmal Marshmallows gegessen hast. Du musst garnicht erst so tun!"

"JA Maxwell, ich habe schonmal Marshmallows gegessen,und, NEIN Maxwell, das hier schmeckt NICHT wie Marshmallows. Oder hast du schonmal salzige Marshmallows gegessen?"

"Okay Leute, es bleibt dabei. Kein Punkt in dieser Runde. Für niemanden. Damit haben wir einen Endstand von achtzehn Punkten Für Trowa, sechzehn für Heero, sechs für Duo und noch immer dreizehn für Wufei."

Es klopfte.

"Ja?", rief Quatre.

"Ich bin's, Hermione!", kam es zurück.

"Komm rein!"

Die Tür wurde Geöffnet. Hermione streckte den Kopf herein.

"Ich wollte nur mal gucken was ihr so macht, und ob ihr zurechtkommt.", sagte sie.

"Danke. Bei uns gibt's keine Probleme.", antwortete Quatre, höflich und lächelnd, wie immer.

"Freut mich das zu hören. Ich würde euch gerne meinen Freunden vorstellen, oder habt ihr etwas dagegen?"

"Nein, garnichts!", lächelte Quatre, Wufeis genervtes Stöhnen ignorierend.

"Schön." Hermione öffnete die Tür des Abteiles ganz, und trat herein, gefolgt von zwei Jungen, die ebenfalls, wie Hermione auch, bereits ihre Hogwarts-Roben trugen. Sie wurden fröhlich begrüsst (von Quatre und Duo).

"Hiii!", rief der shinigami."Freut mich, mal jemanden zu treffen der so alt ist wie ich, und trotzdem nicht größer!"

Er meinte den kleineren der beiden Jungen, die hinter Hermione das Abteil betreten hatten.

Der grinste zurück, und erwiderte:"Geht mir genauso."

Heero suchte in einem Buch nach einem möglichst schmerzhaften Todesfluch. Warum konnte dieser #!%\\$@* so locker mit Duo reden und er nicht????

Hermione stellte die beiden Jungen vor:

"Das sind Ron Weasley-", sie deutete auf den großen, schlaksigen, rothaarigen, "-und Harry Potter.", sie deutete auf den Schwarzhaarigen, kleineren Jungen mit der Brille. Quatre stellte sich selbst und die anderen noch einmal vor.

"Ihr seid sicher die ersten Quereinsteiger in Hogwarts seit Jahrhunderten!", sagte Hermione schließlich begeistert.

Der Rothaarige schaltete sich ein: "Eine so ungenaue Antwort von unserer Hermione will schon was heissen! Es muss wirklich Jahrhunderte hersein, dass der letzte Quereinsteiger nach Hogwarts kam, denn die letzten fünf Jahrhunderte in der Geschichte von Hogwarts kennt Hermione in- und auswendig."

Hermione errötete leicht. "najaaa..."

Um von diesem Thema abzulenken, fragte sie, warum die vier nicht bereits früher nach Hogwarts gekommen waren, und ob sie wüssten, in welche Klasse sie kämen.

"Keinen blassen Dunst...", Duo zuckte die Schultern.

"Wir wussten nichtmal, dass das eine Magierschule ist, bis heute morgen."

"Wirklich? Hat euch das niemand gesagt?", wollte der Junge namens Harry wissen. "Ich meine, ich habe auch erst ziemlich spät erfahren, dass ich auf diese Schule gehen sollte, aber doch zumindest zwei Monate vorher."

"Nein. Uns hat niemand was gesagt.", Sagte Quatre.

"Dann...", Das Gesicht des Jungen, der Ron hiess, nahm einen verschmitzten Ausdruck an, "..Wisst ihr wahrscheinlich nicht, mit wasfür einer Berühmtheit ihr hier in einem Abteil sitzt, hab ich recht..?"

"Lass das, Ron...!!", zischte der schwarzhaarige.

"Was denn...?!", fragte Quatre verdutzt.

"Najaaa..."

Und Ron begann die Geschichte zu erzählen.

Die Geschichte von Lord Voldemort, der die ganze Zaubererwelt in Angst und Schrecken versetzt hatte. Die geschichte von seinem Sturz, als er einen kleinen Jungen nicht töten konnte. Die Geschichte von diesem Jungen, niemand anderer als der schwarzhaarige Junge mit der Brille, namens Harry Potter, und die Geschichte seiner Siege über Lord Voldemort, der schon oft versucht hatte, wieder an die Macht zu kommen.

Während dieser Geschichten erfuhren die Gundampiloten viel über den Tagesablauf in Hogwarts und über das Leben in der Zaubererwelt.

Spätestens seit der Geschichte mit der Kammer des Schreckens und dem Basilisken, hatte sogar Wufei an Rons Lippen gehangen.

Heero dachte darüber nach, vielleicht diesen mysteriösen 'Avada Kedavra' Fluch zu lernen.

Trowa war inzwischen wirklich gespannt auf die magischen Geschöpfe, von denen der Rotschopf erzählte.

Quatre interessierten besonders die von Ron geschilderten Sprüche aus dem Bereich Zauberkunst, und Duo begann tatsächlich, sich auf die Schule zu freuen. Da schien ja wirklich was loszusein.

"Und das Schwert kam aus dem Hut??", fragte Wufei zum dritten mal.

"Ja... es ist ziemlich schmerzhaft auf meinem Kopf gelandet..."Eigentlich eher unfreiwillig, durfte Harry jetzt Rede und Antwort stehen.

"Es gab also noch keinen Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste, der

länger als ein Jahr da war?", Wollte Quatre noch einmal wissen.

"Ja. Und wenn ihr mich fragt...", Hermione senkte die Stimme zu einem verschwörerischen Tonfall, "... Ich habe da so eine Theorie: Im ersten Jahr, als wir in Hogwarts waren, war dieser Lehrer einer von der Seite des dunklen Lords. Im zweiten Jahr, war der Lehrer eher unbeteiligt an dem Kampf zwischen uns und der dunklen Seite. Im dritten Jahr, war dieser Lehrer ein Verbündeter für uns, und im Jahr darauf, letztes Jahr, kam wieder ein Bösewicht. Das ganze hat doch irgendwie eine Reihenfolge. Dieses Jahr müsste wieder ein unbeteiligter dran sein, nach meiner Theorie."

"Ich glaube wir sind gleich da", sagte Ron, nachdem er eine Zeitlang aus dem Fenster geschaut hatte.

Draußen war die Sonne bereits fast untergegangen. Die Wolken am Horizont waren in tiefes Rot getaucht.

"Ja, ich glaube du hast recht.", stimmte Hermione zu.

"Wir gehen besser mal zu Neville und Ginny zurück. Ihr fahrt warscheinlich sowieso mit den Booten, und wir werden wie immer mit den Kutschen gefahren."

Sie stand auf.

"Also, ich hoffe wir sehen uns in Gryffindor! Kommt ihr zwei?", Sie meinte Ron und Harry.

"Bis dann!", Rief Quatre.

"See you later Aligator", Duo winkte.

"Tschüss!" sagten Harry und Ron, und sie und Hermione verschwanden aus dem Abteil.

Für den Rest der Fahrt unterhielten sich die fünf Jungen (unterhalten wäre in Trowas und Heeros Fall vielleicht zu viel gesagt) darüber, in welches Schulhaus sie kommen würden.

"Also Heero und Wu kommen hundertprozentig nach Slytherin. Die sind beide soooo unhöflich und gewalttätig und gemein!!", beschloss Duo.

"Halt den Mund, Maxwell, du Hufflepuff kandidat."

"Klappe, Duo."

"Seht ihr? Seht ihr?", fragte Duo, in gespielt verletztem Tonfall, "Schon wieder!"

"Also ich glaube Trowa kommt nach Ravenclaw.", meinte Quatre. "Da kommen die Intelligentesten hin."

Trowa wandte den Blick zum Fenster. Er fürchtete, jemand könnte seine Verlegenheit sehen.

"Hmm... und wohin kommen wir?", überlegte Duo.

"Hufflepuff.", bestimmte Wufei.

"Duo nicht. Das kann nicht sein!", Sagte Quatre weise, "In Hufflepuff sind die fleißigen."

Er giggelte.

Dieses Gespräch machte Duo keinen Spaß mehr. Immer verbündeten sie sich gegen ihn. Er beschloss, ein Thema zu wählen, in dem er im Vorteil war.

"Sagt mal... Was meint ihr, welcher Zauberstab passt am besten zu seinem Besitzer?"

Trowa wusste, was er sagen würde, wenn er etwas sagen würde :

Quatres. So zart wie Elfenbein und so schön wie ein Einhorn...

Aber das behielt er für sich.

"Trowa, finde ich.", sagte Quatre. "Weil er Löwen so mag, und sein Wesen ist ruhig...", Seine Wangen färbten sich leicht rosa. "... Wie das einer geduldigen Buche"

Er wollte noch mehr sagen, fühlte aber, das was er gesagt hatte schon genug hätte

sein können, um den Anderen seine Gefühle zu verraten.

Er schaute zu Boden.

"Duo.", Wiedersprach Heero.

"Walnuss, wie seine Haare, und Grimmhaare, weil er der Tod ist."

Duo staunte nicht schlecht. soetwas von Heero ??

"Stimmt. Das passt gut.", gab Quatre zu.

"Hey! Ich glaube wir werden langsamer!", Duo blickte aus dem Fenster.

"Stimmt.", bemerkte Quatre.

Der Zug fuhr wirklich langsamer. Es war spürbar, auch wenn man es mit einem Blick aus dem Fenster nicht mehr allzugut bestätigen konnte, denn es war bereits ziemlich dunkel draußen.

zwei Minuten später, kam der Hogwarts-Express zum stehen.

Eine Stimme hallte durch den Zug.

"Endstation Hogsmeade, bitte alles aussteigen. Lassen sie ihr Gepäck im Zug, es wird für sie zum Schloss gebracht."

Kapitel 3:

Kapitel 2: Hogwarts

Die fünf Jungen erhoben sich.

Vor allem Wufei gefiel es gar nicht, sein Gepäck allein zu lassen, zumal sich sein Schwert darunter befand, aber es ging nunmal nicht anders.

Sie stiegen aus. Um sie herum wuselten wieder hunderte Jugendlicher.

Eine tiefe Stimme erhob sich über den Lärm.

"Erstklässler hierher!!"

Sie blickten in die Richtung, aus der die Stimme kam, und waren wiedereinander ziemlich...erstaunt über das was sie sahen.

Überall die Schüler auf dem Bahnsteig, erhob sich im Dunkel der Schatten eines gigantischen Mannes, mindestens drei Meter hoch, und fast genauso breit.

"Erstklässler bitte hierher", hallte die Stimme des Giganten durch die Nacht.

"Ich denke..", sagte Quatre, "..da gehören wir dazu."

"Pff..Erstklässler...!", schnaubte Wufei, und folgte Quatre und den Anderen durch die Dunkelheit.

Als sie den Riesen erreicht hatten, bemerkte dieser sie.

"Oh, ihr müsst die Quereinsteiger sein oder? Ihr kommt auch mit mir."

Erstklässler! Sind alle Erstklässler da?? Gut, dann kann's ja losgeh'n."

Der Riese setzte sich in Bewegung. Bei den Schritten, die er machte, hatten alle Probleme, mitzuhalten.

Sie folgten ihm einen schlammigen Pfad entlang. Es war viel zu dunkel jetzt, um etwas von ihrer Umgebung zu erkennen, doch als sie um eine Biegung kamen, lag plötzlich ein großer See vor ihnen, in dem sich der fast volle Mond spiegelte.

Viel "Ooooooh!", war zu hören, und viel "Aaaaah!", als das gigantische Schloss auf der anderen Seite des Sees in Sicht kam.

"Wow!", rief Duo, "Was für ein Kasten!!"

"Gigantisch!", stimmte Quatre zu.

Die Gruppe erreichte das Ufer des Sees, wo viele kleine Boote vertaut lagen.

"Immer zwei in ein Boot!", rief der Riese.

es gab ein kleines Gerangel um die Plätze in den Booten.

Schliesslich saßen Heero und Duo in einem Boot, Quatre und Trowa in einem, und Wufei teilte sich das Boot mit einem kleinen Elfjährigen, von dem er ängstlich gemustert wurde.

Wufei widerstand dem Drang, dem Kleinkind hinter ihm im Boot eine Grimasse zu schneiden und "Buh!", zu rufen. Der Kleine würde wahrscheinlich vor Schreck in den See fallen.

Aber dass irgendwer in den See fiel, war wohl obligatorisch.

Der Riese nahm in dem vordersten Boot Platz, und wie von Geisterhand, stachen die Boote in See, als er "Los", sagte.

Quatre betrachtete interessiert die glatte Oberfläche des Wassers. Ihm war, als hätte er darunter eine Bewegung gesehen. Ob das die Riesenkrake war, von dem er in dem Buch gelesen hatte?

Er beugte sich weiter über den Rand des Bootes, um das Wasser zu berühren.

Es kam, wie es kommen musste.

PLATSCH

"Quatre!!!", kreischte Duo.

PLATSCH

Trowa war Quatre kurzerhand hinterhergesprungen.

Eine Weile war nichts von den beiden zu sehen, doch dann tauchten sie wieder auf, Trowa, den hustenden und keuchenden Quatre über Wasser haltend.

Mit Trowas Hilfe kletterte Quatre ins Boot zurück. Trowa kletterte hinterher.

Nachdem der Riese sich vergewissert hatte, dass niemand ertrunken war, fuhren die Boote wieder weiter

"Das war sehr leichtsinnig. Du kannst doch nicht gut schwimmen, und du weisst nicht, was für Wesen in diesem See leben.", besorgt (ohne dass man es merkte natürlich), betrachtete Trowa Quatre. Der Ärmste bibberte vor Kälte, jetzt, da seine Kleider vollständig durchnässt waren.

Er überlegte nicht lange. Die Gesundheit des blonden Arabers ging jetzt vor.

Er zog den kleineren Jungen an sich. Momentan war es ihm egal, ob der Pilot von Sandrock ihn hassen würde, solange er nur nicht so fror.

Quatres Herz hämmerte wie verrückt. So nah war er Trowa noch nie gewesen. Trowas Kinn lag auf seinem Kopf, Trowas Arme waren eng um ihn geschlungen. Er schloss die Augen. Wenn sie doch für immer so bleiben könnten. Ihre nasse Kleidung klebte aneinander. Durch den Stoff konnte Quatre Trowas Herzschlag fühlen.

Er versank ganz in dieser Umarmung, und obwohl er wusste, dass der andere ihn nur aus Freundschaft so hielt, für jetzt und hier, war es genug.

Duo beobachtete Trowa und Quatre aus dem anderen Boot.

Vielleicht würden die beiden ja doch noch zueinander finden. So wie sie jetzt, eng umschlungen, und sich gegenseitig Wärme spendend dasaßen, konnte man sie glatt für ein Pärchen halten.

Vielleicht gab es sogar tatsächlich Chancen, dass sie eins würden.

Heero schaute weg.

Sogar Trowa, der noch weniger sprach als er selbst, konnte so spontan sein. Heero begann, sich selbst dafür zu hassen, dass er nicht auch so sein konnte.

Sie erreichten das andere Ufer, und glitten unter einem dichten Efeuvorhang hindurch in einen unterirdischen Hafen.

"Wir sind da.", sagte Trowa leise zu Quatre, als das Boot mit einem sanften Ruck zum Stehen kam.

Quatre schaute auf. Dass Trowa etwas vergleichsweise unwichtiges, wie 'Wir sind da.', sagte, war er von dem größeren Jungen nicht gewohnt.

Widerwillig befreite er sich aus der Umarmung, und kletterte aus dem Boot. Es war schrecklich kalt, so ohne Trowas warmen Körper.

Er drehte sich zu Trowa um der gerade hinter ihm aus dem Boot geklettert war. Der große Europäer war, wie er selbst, nass bis auf die Haut, und fror warscheinlich auch genauso.

"Warum musstest du mir hinterherspringen?"

Die Sorge in der als Vorwurf gedachten Frage, war unüberhörbar.

Trowa stutzte. Quatre schien sich Sorgen um ihn zu machen, und dass obwohl es ihm selbst nicht besser ging.

"Wenn dir etwas passiert wäre... Dann wäre es meine Schuld gewesen, Trowa.", Jetzt hatte Quatres Stimme etwas von der einer Mutter, die ihrem Kind, das beim Schlittschuhlaufen eingebrochen ist, eine Standpauke hält. "Und du musst garnicht so tun, als ob dir nicht auch kalt ist! Eben hast du mich warmgehalten, jetzt halte ich dich warm."

Damit zog er den größeren Jungen an sich.

"Du darfst nicht glauben, dass ich mir keine Sorgen mache!"

Trowa erwiderte nichts. Ihm war schwindlig. Quatre machte sich Sorgen!
Um Ihn!

Das musste ein Traum sein.

Die Gruppe stieg eine Marmortreppe empor, und kam vor das Tor des Schlosses.

Der Riese hob eine seiner gewaltigen Hände, und klopfte dreimal.

Die Tür öffnete sich, aber niemand war zu sehen.

"Guten Abend Hagrid!", piepste eine Stimme, "hier kommen also unsere neuen Schüler."

Die Stimme kam von irgendwo in Bauchhöhe.

Als die Gruppe der Erstklässler ihre Blicke an der riesigen Tür nach unten wandern liessen, erspähten sie einen winzigen Mann mit einem Spitzhut.

"Ich übernehme ab hier, Hagrid", piepste der Zwerg. "Sie sollten jetzt machen, dass sie in die Halle kommen."

"In Ordnung, Professor Flitwick.", und schon verschwand der Riese vor ihnen durch das Tor.

Der Winzling von einem Professor wandte sich an die Gruppe.

"So, wenn sie mir nun bitte folgen würden.."

Er drehte sich um, und trippelte ihnen voran in die Eingangshalle, die so gross war, dass zwei mittlere Einfamilienhäuser hineingepasst hätten.

Die Gruppe der Neuen folgte ihm, bis sie vor einer kleinen Tür standen.

Der Winzling öffnete sie, und sie traten hinein.

"In kürze findet nun die Auswahlzeremonie statt, in der bestimmt wird, in welches der Schulhäuser sie kommen. Bitte nutzen sie die Zeit bis dahin, sich ein wenig..äh.. zurechtzumachen.", Der Zwerg verliess den Raum, und man hörte ihn murmeln: "keine Ahnung, wie Minerva es immer schafft, das runterzuleiern ohne einen Lachanfall zu kriegen...".

Die fünf Jungs standen mit der restlichen Gruppe der Erstklässler, mindestens fünf Minuten (obwohl es den meisten wie fünf Stunden vorkam), dichtgedrängt in dem kleinen Raum.

Quatre hatte Trowa wieder losgelassen, denn, so sehr er ihn gerne weiter so gehalten hätte, hier war es warm genug, und Quatre wollte unter keinen Umständen, dass Trowa etwas von seinen wahren Gefühlen erahnte. Er würde ihn dann sicher hassen.

Trowa dachte genau dasselbe, nur umgekehrt.

Heero war richtiggehend dankbar für das Gedränge in der kleinen Kammer, rechtfertigte es doch, dass er so dicht bei Duo stand.

Duo war das Gedränge in dem Raum ziemlich unangenehm.

Heero stand so dicht bei ihm, dass Duo fürchtete, er könne hören, wie sein Herz ob dieser Nähe raste.

Wufei stand an der Wand.

Dieses Gewusel, dass diese elfjährigen veranstalteten, machte ihn noch verrückt. Nicht, dass das nicht auch ohne diese Kinder so gewesen wäre..

Er überlegte fieberhaft, aus was diese Auswahlzeremonie bestehen würde. Vielleicht mussten sie ja etwas vorzaubern...

Wufei wurde wirklich mulmig, bei diesem Gedanken. Er konnte doch noch nichts, außer diesem furunculus Fluch. Was, wenn er sich schrecklich blamierte, und von der Schule fliegen würde, bevor der Unterricht überhaupt angefangen hatte?? Das wäre noch einmal Versagen zuviel! Fast so schlimm wie von Treize besiegt, und dann

laufengelassen zu werden. Er schob diesen Gedanken von sich. Immer, wenn er an Treize dachte, wurden seine Knie weich, und in seinem Magen zog sich etwas zusammen.

Schliesslich kam der kleine Professor zurück, und führte sie wieder aus der Kammer hinaus, und in eine Halle, in der bereits die ganze restliche Schule versammelt war. An vier Tischen saßen die Schüler, und am anderen Ende der Halle, die Gesichter den Schülern zugewandt, saßen die Lehrer.

Drei Stühle am Lehrtisch waren noch frei. Der eine gehörte sicher dem Winz-Professor, aber wem gehörten die Anderen?

Die Gruppe wurde angewiesen, sich vor dem Lehrtisch, mit dem Gesicht den Tischen der Schüler zugewandt hinzustellen. Dann wurde ein kleiner Hocker hereingetragen, auf dem ein alter, zerrissener Spitzhut lag.

Es wurde plötzlich unheimlich still im Saal. Aller Augen waren auf den Hut gerichtet. Duo stand unbequem. Er verlagerte dauernd das Gewicht von einem Fuss auf den anderen. Wie er so dastand, in dieser beinahe gespenstischen Stille, fühlte er sich gleich nochmal zwanzig zentimeter kleiner.

Heero ließ sich seine Nervosität nicht anmerken. Er starrte den Hut an, als wolle er ihn mit seinen bloßen Blicken in Brand stecken.

Trowa war mit den Gedanken ganz woanders. Etwa einen Schritt weiter rechts nämlich, wo Quatre stand.

Quatre blickte auf den Hut, aber vor seinen Augen erschien immerwieder das Gesicht von Trowa. Um die Nervosität, darüber dass sie hier in einer riesigen Halle standen, und aller interesse auf sie gerichtet war zu vertreiben, versuchte er, sich das Gefühl, in Trowas Armen zu liegen zurück ins Gedächtnis zu rufen.

Wufei schwitzte. Als sei diese Stille in der Halle nicht schon genug, hatte er plötzlich das Gefühl von Blicken in seinem Rücken. Aber sich umzudrehen wagte er nicht.

Gerade, als die Stille für alle unerträglich wurde, bewegte der Hut auf dem Hocker sich plötzlich. An der Krempe tat sich ein Spalt auf, wie die alberne Parodie eines Mundes.

Dann fing das alte, zerrissene Ding von einem Hut zu singen an.

Ihr mögt lachen über diesen Hut

auf diesem alten Hocker,

doch glaubt mir dass ihr unrecht tut,

wenn ihr hier lacht so locker!

Wie immer ich auch ausseh'n mag,

mein Kopf ist noch intakt,

und dass ich solchen garnicht hab,

Verändert nichts am Fakt.

Euch zu durchschauen bin ich da,

In euer Herz zu sehen.

Und dann kann ich euch sagen,

in welches Haus zu gehen.

Nach Griffindor da kommen die,

voll Mut und Tapferkeit.

Die nach Ravenclaw ich schick,

sind meistens recht gescheit.

In Hufflepuff sind nun all jene,

bei denen Ich Fleiß gesehen,

Und die listigen sind in Slytherin.

Wer von euch wird nun wohin gehen?

Kommt nur her und setzt mich auf,
ich sag' euch was ihr seid,
ob Mutig, Tapfer, Fleißig, Listig
oder auch gescheit.

Als der Hut geendet hatte, brach eine Riesige Lawine des Applauses über die Halle herein.

Jetzt trat der kleine Professor wieder vor, mit einer Liste aus Pergamentpapier in der Hand.

"Dessen Namen ich vorlese", piepste er, "Der geht nach vorne, setzt sich auf den Hocker, und zieht den Hut auf. Wenn der Hut das Haus bekanntgibt, setzt derjenige sich bitte an den Tisch des jeweiligen Hauses. Ich beginne mit unseren fünf Sonderfällen, die dieses Jahr neu dazukommen, aber gleich mit den Fächern, die erst ab der dritten Klasse gelehrt werden, beginnen werden, da sie, aufgrund eines bedauerlichen Irrtums bis jetzt die Chance verwehrt bekamen, diese wundervolle Schule zu besuchen."

Erneuter Applaus.

"Vielen Dank. Danke. Also, ich beginne:

Yuy, Heero!"

Heeros Blick war noch immer auf den Hut fixiert, als er vortrat, um sich auf dem Hocker niederzulassen.

Er setzte den Hut auf.

Der Hut rutschte über seine Augen, und Heero bemerkte, dass er die Geräusche in der Halle nicht mehr hören konnte.

Plötzlich piepste eine Stimme, dicht an seinem Ohr:

"Sososo... Ich sehe viiiel Mut...hmm...ein Killer..."

'Er weiss wer ich bin!' schoss es Heero durch den Kopf.

"Natürlich tu ich das!", piepste die Stimme. "Ich sage nicht dass ich alles weiss, aber ich weiss, was in den Köpfen der Leute vorgeht.

Also...Keine Machtgier...nicht Slytherin also... Ich glaube dann schicke ich dich nach GRYFFINDOR!!".

Heero fiel auf, dass der Hut das letzte Wort in die Halle hinausgerufen hatte. Er setzte den Hut wieder ab. Der Tisch ganz links brach in Applaus aus. Heero ging hinüber, und setzte sich auf einen freien Platz.

etwas weiter rechts und ihm gegenüber saßen Hermione und die beiden Jungs, und Applaudierten besonders laut.

Der kleine Professor sah wieder auf seine Liste.

"Maxwell, Duo"

Duo schluckte. Jetzt war also er an der Reihe. Er grinste breit, schliesslich musste er ja sein Image als der lachende Tod bewahren, und ging zu dem Hocker.

Er setzte sich, und zog den Hut über den Kopf.

Plötzlich war alles dunkel und still.

Still war es, bis er eine piepsige Stimme vernahm.

"Aha...was haben wir hier...noch ein Killer...Nein! denk jetzt nichts! Ja, ich weiss bescheid über dich, denn ich kann deine Gedanken lesen. Also... In welches Haus sollen wir dich stecken? Ah...Ich sehe...Nun, das lässt sich machen... Mut ist ja mehr als genug vorhanden...Also schön! Ich schicke dich zu deinem heimlichen Schwarm...", die Stimme kicherte.

Duo wurde rot.

"Ich schicke dich nach GRIFFINDOR!!"

Duo zog sich den Hut vom Kopf, und hüpfte, grinsend, hinüber zu Heero, um sich neben ihn zu setzen. Er wurde von den Gryffindors freudig begrüßt.

Heero bemerkte, dass der Pilot von Deathscythe hinter seiner smiley-Maske ziemlich geschockt aussah.

"Der Hut weiss bescheid...!!", flüsterte er ihm zu.

Irrte er sich, oder errötete der shinigami?? Das war unmöglich.

Wie zu sich selbst flüsterte Duo zurück: "Yeah... Er weiss bescheid..."

Irgendwie, meinte Heero, benahm sich der bezopfte baka heute komisch.

"Barton, Trowa.", las der Professorwichtel vor.

Trowa behagte es garnicht, Quatre zurückzulassen, aber was sollte er machen? Cool wie immer, ging er zu dem Hocker, setzte sich, und zog sich den Hut über den Kopf.

Er hörte eine Stimme in sein Ohr piepsen.

"Hey! wieviel Haarspray hast du genommen? Das piekt!! Naja, zur Sache. Wo sollen wir dich hinschicken? Auf den ersten Blick würde ich sagen, Ravenclaw, aber andererseits...Du magst Löwen, was? Der Löwe ist das Wappentier von Gryffindor. Mutig bist du auch...Achso, du bist auch einer von den Killern... Ich sehe jemanden, der dir sehr wichtig ist...Du möchtest, dass ihr in das gleiche Haus kommt... Also, ich glaube... Ich glaube dich schicken wir mal nach GRYFFINDOR!!"

Als Trowa den Hut absetzte, brach der linke Tisch wieder in Applaus aus.

Trowa ging, cool wie vorher, zu Duo und Heero, und setzte sich.

"Hat er bei dir auch gewusst, dass...?", fragte Heero.

Trowa nickte.

"Raberba-Winner, Quatre"

Quatre war an der Reihe. Er lächelte etwas nervös, als er sich auf den Weg zum Hut machte. Bei dem kleinen Hocker angekommen, hätte er sich fast auf den Hut gesetzt. Er zog das zerrissene Ding über den Kopf.

Als plötzlich eine Stimme piepste, wäre er fast zu Tode erschrocken.

"Hmmm....", piepste die Stimme, "..Der vierte Killerkollege...ah..du bist derjenige welcher....Oh, wie ich sehe, hast du sehr viel übrig für den jungen Herrn, der vor dir an der Reihe war...Nun, da fällt es mir nicht schwer, den Wunsch zu berücksichtigen..."

Was für ein Wunsch?, dachte Quatre.

"Nichts, nichts... nichts, worüber du dir den Kopf zerbrechen solltest!...Du bist sehr Mutig, Ich werde dich nach GRYFFINDOR schicken!!"

Quatre war überglücklich, im gleichen Haus wie Trowa gelandet zu sein. Freudestrahlend, ging er hinüber zu seinen Kollegen, setzte sich neben Trowa, und winkte fröhlich Hermione zu.

Jetzt war Wufei dran.

"Chang, Wuffie!"

"WuFEI!!" Der Chinese war rot über das ganze Gesicht. Was für eine Blamage!!

Hinter sich hörte er jemanden kichern, aber er hatte keine Zeit, nachzusehen, welcher der Lehrer ihn offenbar so komisch fand.

Er setzte sich auf den Hocker, und den Hut auf seinen Kopf.

"Aaah...!!", piepste eine Stimme an Wufeis Ohr, "Da ist also der Grund!... Ich hatte mich schon gefragt... na, egal, nicht so wichtig! Du bist also der fünfte Killer...Entschuldigung! Der fünfte Kämpfer für Gerechtigkeit. Mutig bist du auch...jaja, mutig bist du, egal, wie du darüber denkst...Alsoooo.....Dich schicken wir auch mal nach GRYFFINDOR!!"

Wufei atmete erleichtert auf. Er hatte schon befürchtet, als einziger in einem anderen

Haus zu landen. Er ging hinüber zu seinen Kameraden und setzte sich. Auch er wurde mit viel Applaus, vorallem von den Weiblichen Gryffindors begrüsst. Interessiert, ließ er den Blick durch die Halle schweifen, während nun auch die anderen neuen auf die Häuser verteilt wurden.

Kapitel 4:

Kapitel 3: Neue Lehrer

"Ich glaube, ", mutmaßte Quatre, Trowa gegenüber, "dass sie uns hier in die Schule schicken, damit wir lernen, Leos in Fliegen zu verwandeln. Mir ist das allemal recht. Mal eine Zeitlang kein Krieg, kein OZ, kein-"

"Treize.."

"Danke, Wufei. ..kein Treize... Wufei??"

Wufei starrte auf den Mann, der auf einem der Stühle, die vorhin noch frei gewesen waren, am Lehrertisch saß.

Das war absolut UNMÖGLICH!! Das konnte NICHT sein!!!

Der Blick des Mannes streifte den von Wufei, und Wufei glaubte, ein leichtes Aufblitzen in den Kornblumenblauen Augen zu sehen.

"Was ist los, Wufei?"

Quatre musste den Chinesen schütteln, um seine Aufmerksamkeit zu bekommen.

"Wufei! Was ist los mit dir??"

"Treize...!", zischte Wufei, und nickte in Richtung Lehrertisch. "Dasda ist Treize!"

Quatres Blick folgte Wufeis, und seine Augen weiteten sich.

"Du hast recht! Wenn das nicht Treize ist, fresse ich ein Kamel!", zischte er zurück.

"SLYTHERIN!!", rief der Hut, und damit war der letzte erstklässler in sein Haus eingeteilt.

Der Hocker und der Hut wurden hinausgetragen.

Der Mann mit dem schneeweißen Bart in der Mitte des Lehrertisches räusperte sich.

"Das ist Dumbledore, der Schulleiter.", flüsterte Quatre. Zuhören tat zwar keiner...

Wufei starrte noch immer den dunkelblonden Mann am Lehrertisch an, Trowa hatte ihn inzwischen auch bemerkt, tat aber desinteressiert, Duo starrte immernoch vor sich auf die Tischplatte, und war schwer damit beschäftigt, nicht an Heero zu denken, was ziemlich schwer war, nachdem der Hut das von wegen 'heimlicher Schwarm' gesagt hatte, und Heero tat so, als beobachte er die Schüler an den Tischen, doch sein Blick ruhte auf Duo.

Ein erneutes Räuspern Dumbledores, und alles im Saal verstummte.

"Willkommen!", Erklang jetzt die Stimme des Schulleiters, fröhlich und festlich.

"Willkommen, zu einem neuen Jahr in Hogwarts! Wie inzwischen sicher alle wissen, gibt es, wie jedes Jahr, einen neuen Lehrer für das Fach 'Verteidigung gegen die dunklen Künste' zu begrüßen. Es ist das erste mal, dass wir einen derart jungen Lehrer einstellen, denn er ist gerade neunzehn. Trotz seiner Jugend, ist er jedoch einer der Besten, die für dieses Fach in Frage kommen. Einige von euch werden ihn sicher noch als ehemaligen Schüler kennen: Einen Applaus bitte für Mutsuhito Watakumi!"

Er deutete auf einen blonden, jungen Mann in Weinroten Roben, der grinsend neben einem Schwarzhaarigen, böse dreinschauenden Mann saß.

"Der sieht aus wie Zechs Merquise oder?", flüsterte Quatre Trowa zu, während er wie alle Schüler applaudierte.

Dumbledore hob die Hände, und der Applaus erstarb.

"Ich bedauere, euch mitteilen zu müssen, dass unsere allseits beliebte Lehrerin für Verwandlung, und Hauslehrerin von Gryffindor, frau Professor Minerva McGonnagall, in diesem Jahr auf einer Fortbildung in den vereinigten Staaten ist, und hoffe, dass sie

sich dort nicht zu sehr anpasst..."

Gelächter bei vielen. Duo schaute beleidigt.

"...Dafür, ", fuhr Dumbledore fort, "haben wir dieses Jahr einen Vertreter, der, ebenfalls vor noch nicht langer Zeit, seinen Abschluss an der Beauxbatons Akademie für Zauberei gemacht hat. Er wird Professor McGonnagalls Verantwortlichkeiten als Verwandlungs-, sowie als Hauslehrer übernehmen. Bitte noch einen Applaus für Jimmy Adanershuk!!"

Diesmal deutete Dumbledore auf den dunkelblonden Mann in blauen Roben, mit den Kornblumenaugen und den gegabelten Augenbrauen.

Jetzt blickten alle fünf Gundampiloten auf den Mann, der ob des Applauses, den er bekam, fröhlich lächelte.

"Das..das ist doch Treize...!!", stammelte Duo.

"Ich hätte 'ne Kanone mitnehmen sollen...", knurrte Heero

"Ich möchte wissen, was, bei allen Göttern er hier macht!" Wufei starrte nach wie vor fassungslos zum Lehrertisch.

"Hmm...und wenn er Treize nur ähnlich sieht?"

Vier Augenpaare wandten sich Quatre zu.

"Naja.. ich meine nur...Treize Kushrenada war sicher nie auf einer Zaubererschule. Wenn er das gewesen wäre, hätte er den Krieg schon zehnmal gewonnen. Also kann dieser Mann eigentlich garnicht Treize sein. Ich hab' doch recht, Trowa, oder..?"

Trowa dachte einen Moment nach, und nickte dann.

"Wenn Trowa das sagt...", Duo zuckte die Schultern.

"...wird es wohl so sein.", beendete Heero den Satz.

"A..aber...", Während er zugehört hatte, hatte Wufei keinen Blick von ihrem zukünftigen Hauslehrer gewandt.

"Das *IST* Treize! Da bin ich mir hundertprozentig sicher!!"

"Tja, du bist überstimmt, Wuffie!"

"*MAXWELL*!!!! Ich heisse WuFEI!!!! WuFEI, zum HUNDERTSTENMAL!!!!"

"In Ordnung, Wu."

"pssst!", zischte Quatre, "Dumbledore will was sagen!"

Tatsächlich hob der Schulleiter erneut die Hände, und es wurde erneut still in der Halle.

"Jetzt noch ein paar reguläre Sachen.", Dumbledores Stimme klang lustig und frisch, ganz anders, als man es von einem Mann erwartete, der inzwischen mindestens achzig Jahre auf dem Buckel hatte.

"Ich möchte unseren Neuzugängen mitteilen, dass der Wald auf unserem Gelände für alle Schüler verboten ist. Ein paar unserer Älteren Schüler, seien bei dieser Gelegenheit nochmal daran erinnert. Auf Wunsch unseres Hausmeisters mister Filch, soll ich darauf hinweisen, dass in den Gängen nicht gezaubert, in den Toiletten keine Zaubersprüche gebraut, und in die Rüstungen kein Müll geworfen werden darf. Die komplette Hausordnung an dieser Schule, kann sich jeder Schüler bei seinem Hauslehrer abholen. Die Liste der Verbotenen Gegenstände hängt wie immer in mister Filchs Büro. So. Nun genug der wichtigen Nichtigkeiten, kommen wir zu etwas interessanterem: dem Essen! Doch bevor ihr alle eure Zähne in das Wohlverdiente Futter schlägt, werden wir noch die allseits beliebte Schulhymne singen!!", Er strahlte über das ganze Gesicht, als er das verkündete.

"Jeder nach seiner Lieblingsmelodie!", rief er, und erhob seinen Zauberstab. Aus der Spitze schossen goldene Fäden, aus denen sich Worte bildeten. Der Text der Schulhymne. Bald war die Luft voll von Stimmen, die in den verschiedensten Melodien

sangen, kreischten, trällerten.

Duo sang sofort mit, in der Melodie der Nationalhymne der USA (vielleicht als Rache, weil Dumbledore sich über die Amerikaner lustig gemacht hatte), und grinste dabei über das ganze Gesicht. Diese Schule gefiel ihm.

Quatre stimmte schliesslich auch ein, seine Melodie klang ein wenig orientalisches.

Von Trowa oder Heero kam, wie zu erwarten, kein Ton und Wufei achtete garnicht auf den schwebenden Liedtext. Seine Augen klebten noch immer am Lehrertisch. "Das IST Treize...", murmelte er immerwieder.

Als die letzten Töne verklungen waren (Duos "ahand learn until our brains all rooooooot " (man stelle sich die letzte zeile der Nationalhymne der USA vor: ahand home ohof the braaaaaave), war noch als letztes zu hören), wünschte Dumbledore guten Apetit und setzte sich.

"Guten Apetit?", fragte Duo, "Wo ist das Essen? Sollen wir das herzaubern?"

"Nicht nötig. guck' mal vor deine Nase.", Quatre deutete auf den Tisch, und Duos Kinn fiel runter. Plötzlich waren alle Teller auf dem Tisch voll mit lecker duftenden Speisen. Als Wufei den Duft des Essens wahrnahm, wandte er kurz seinen Blick von dem Typen am Lehrertisch, der wie Treize aussah, aber nachdem er sich etwas auf seinen Teller geladen hatte, blickte er wieder dorthin. Er bemerkte kaum, dass sich die Hälfte seines Essens auf seinem Gesicht verteilte, statt in seinem Mund zu landen.

Aber Duo merkte es.

"Hey Leute! Guckt euch Wuffie an! Isst wie ein kleines Baby!! Hey, Breigesicht! Soll dich jemand füttern?"

Die antwort kam sogleich durch die Luft gesegelt.

Flatsch

"Hey! Wuffie, mit dem Essen wirft man nicht!", beschwerte sich Duo, noch immer lachend, jetzt mit einer Portion Nudelsalat im Gesicht.

Wufei holte zu einem zweiten Wurf aus, doch weil er versuchte, dabei den Lehrertisch im Auge zu behalten, verfehlte er Duo um Haaresbreite, und Heeros Gesicht war mit Nudeln dekoriert.

"Wufei..." Heeros Ton war absolut tödlich.

Jetzt merkte Wufei, wen er da beworfen hatte. "Ooops... Yuy, das war keine Absicht..."

"Dafür bezahlst du, Wufei."

Wufei schluckte.

Flatsch

Wufeis Nachtschwarze Augen blinzelten verdattert aus dem Inhalt einer Schüssel Yorkshire Pudding. Auf Heeros Gesicht erschien ein böses Grinsen. "Geschieht dir recht."

Quatre bekam einen Lachanfall, als er Wufeis Gesicht sah, gerade, als er einen Schluck Kürbissaft trinken wollte. Er versuchte, es zurückzuhalten, aber dann prustete er los, und versprühte den Kürbissaft über Trowa.

"Oh..." Er blickte in Trowas nasses, klebriges Gesicht. Einen Moment Stille. Dann kicherte er los.

"Ent...Entschuldigung Trowa...", lachtränen liefen über sein Gesicht. "Aber..aber du siehst aus wie ein begossener Pudel..."

"Ein Pudel? Na warte, Quatre Raberba Winner..."

Zu geschockt darüber, dass Trowa tatsächlich den Mund aufgemacht hatte, konnte Quatre nicht ausweichen, und prompt war er selber voll mit dem klebrigen Kürbissaft.

"Hey!!", er blinzelte. Dann musste er wieder lachen.

"Jetzt haben wir zwei begossene Pudel.", kommentierte Duo, und mit einem anzüglichen Grinsen fügte er hinzu, "Wir könnten eine Zucht aufmachen..."

Quatres Gesicht nahm die Farbe einer überreifen Tomate an. "Duo!!!", rief er empört. Trowa nahm seine Serviette, und wischte sich das Gesicht ab. Tatsächlich versuchte er die leichte rosa Färbung seiner Wangen zu verstecken.

Inzwischen war fast nichts essbares mehr in Reichweite, und alles, was auf dem Tisch gestanden hatte, klebte entweder an Wufei oder an Heero.

Alle anderen Schüler am Griffindor Tisch waren inzwischen ein gutes Stück von den fünf Gundampiloten weggerutscht, und hielten Sicherheitsabstand.

Gerade, als Heero Wufei einen Lambraten ins Gesicht pfefferte, erschienen die Nachspeisen. Neue Munition.

Heero wollte eine große Portion Eis nach Wufei schmeißen, aber in diesem Moment beugte sich Trowa nach vorne, um sich ein Stück Apfelkuchen zu nehmen.

Zu dem Kürbissaft in Trowas Haaren, gesellte sich nun ein Kilo Erdbeereis.

Daraufhin hatte Heero den Apfelkuchen im Gesicht kleben.

Quatre lag vor lachen am Boden, und Duo kommentierte wie beim Wrestling.

Quatre bemerkte als erster, dass der Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste, der große blonde, in den Weinroten Roben auf sie zukam.

"Verzeihung die jungen Herren, sie-"

Flatsch

"Oh..Entschuldigen sie Professor..."

Wufei hatte das Gesicht von Professor Watakumi mit Milchreis dekoriert. Der Professor war natürlich alles andere als begeistert. "Soso...Entschuldigen sie Professor...Ich hätte große Lust sie hier und jetzt auf Taschenformat zu schrumpfen, und sie mit dem Kopf voran ungespitzt in eine Schüssel Götterspeise zu rammen, Wufei!!"

Wufei schluckte. Er hatte Götterspeise noch nie gemocht.

Dass Dumbledore sich in diesem Moment erneut räusperte, rettete Wufei vor dem schrecklichen Schicksal, in der ungeliebten Nachspeise ertränkt zu werden.

"So.", sagte der Schulleiter, "Jetzt sind hoffentlich alle satt.."

"noch lange nicht!", rief jemand am Slytherin-Tisch.

"Sie dürfen sich ausnahmsweise etwas mit auf ihr Zimmer nehmen, Crabbe. Sie auch, Goyle.", erwiderte Dumbledore augenzwinkernd. Dann setzte er von neuem an. "Jetzt sind hoffentlich alle satt, und ich hoffe ich kann den Hauselfen, ohne zu lügen mitteilen, dass sie ihre Arbeit wieder vortrefflich erledigt haben.", Er zwinkerte Hermione zu. "Nun ist es Zeit für sie alle, in die Heia zu gehen, denn sie wollen doch fit sein, an ihrem ersten Schultag dieses Jahr, oder?"

"Hast du gehört, Potter?", rief ein blonder Junge am Tisch der Slytherins, "Da musst du aber lange schlafen!"

Die Slytherins lachten.

"Fresse, Malfoy!", rief der Rotschopf namens Ron, "Sonst kommen die böösen Pelztierjäger! Die sind interessiert an so kleinen furzigen Frettchen wie dir!!"

"Ich wünsche ihnen allen angenehme Nachtruhe!", unterbrach Dumbledore die beiden Streithähne, "Und viel Spaß, in diesem Jahr in Hogwarts!"

Es gab lautes Klappern und Klirren, als sich die Schüler von den Bänken erhoben. Auch die fünf Gundampiloten standen auf.

"Einen Moment, Wufei."

Mist. Dachte Wufei. Er hatte schon gehofft, er würde sich unbemerkt davonschleichen

können, aber Pustekuchen. Er bereitete sich darauf vor, jeden Moment eine Schüssel Götterspeise über den Kopf gestülpt zu bekommen. Aber statt dessen trat der Professor neben ihn, und fischte eine halbe Erdbeere aus seinen Haaren. Grinste "Danke.", und steckte die Erdbeere in den Mund. Dann ließ er den verdatterten Wufei stehen, und kehrte zum Lehrertisch zurück.

"kommt ihr fünf?" Es war Hermione. "Ich soll den Neuen den Weg zum Turm zeigen."

"Ja, wir kommen schon!", Quatre lächelte, ein lächeln, das in ein Gähnen überging.

Sie folgten Hermione aus der Halle hinaus, durch die Eingangshalle, treppen hinauf, vorbei an verzauberten Gemälden, die sie anstarrten, über sie kicherten, weil sie so nach wandelndem Buffet aussahen, durch geheime Abkürzungen, die hinter Vorhängen und nackten Wänden zum Vorschein kamen, bis sie schliesslich vor dem Portrait einer fetten Dame haltmachten.

"Wir sind da", sagte Hermione, "Der Eingang ist hinter dem Portrait. Das Passwort müsst ihr euch merken. Manchmal wird es auch geändert, dann müsst ihr einen Vertrauensschüler oder den Hauslehrer Fragen. Das momentane Passwort ist 'flying Dragon'"

Kaum hatte sie es ausgesprochen, schwang das Portrait zur Seite, und hinter ihm kam ein Loch in der Wand zum Vorschein.

Die fünf Jungen und Hermione kletterten hinein.

Sie traten in einen gemütlichen Gemeinschaftsraum. In einigen der Ohrensessel saßen bereits Schüler, und hinter ihnen kamen noch andere durch das Portraitloch geklettert.

"Ich vermute, ihr möchtet duschen, bevor ihr ins Bett geht", sagte Hermione.

"Ja, das wäre wohl angebracht...", sagte Quatre, an sich herunterschauend. Er hatte noch am wenigsten abbekommen, aber er klebte überall, wegen dem Kürbissaft.

"Harry!", Hermione rief nach dem schwarzhaarigen Jungen. "Kannst du ihnen bitte die Dusche zeigen? Ich würde ja, aber...", sie zuckte die Schultern.

"Natürlich.", sagte Harry, und lächelte freundlich.

~~

Die fünf Gundampiloten hatten einen Schlafsaal für sich alleine, denn es gab keine Schlafsäule in denen mehr als fünf der gemütlichen Himmelbetten platz hatten. Angenehm schläfrig- sogar Trowa konnte ein Gähnen nicht unterdrücken- kletterten sie, als sie aus der Dusche kamen, alle bald in ihre Betten, und Pläne, das Schloss des Nachts zu erkunden, wurden auf den nächsten Tag verschoben. Sie alle waren zu müde von all den Überraschungen und Anstrengungen des Tages.

Es dauerte nicht lange, da waren Heero, Duo, Trowa und Quatre in das Land der Träume gegangen. Wufei lag noch wach.

Das WAR Treize, dieser Verwandlungs-Lehrer. Und mit diesem Professor Watakumi stimmte auch was nicht. Irgendwoher kam ihm der auch bekannt vor...oder er sah jemandem ähnlich...

Schliesslich sank Wufei in einen unruhigen Schlaf, und träumte von Treize, von dem Duell mit ihm, von seiner schmachvollen Niederlage. So oft schon hatte er diesen Traum gehabt, doch etwas war anders, diesmal. Treize, der ihn besiegte, Treize, der ihn verschonte, weil er in ihm ein Kind sah, in diesem Traum trug er die tiefblauen Roben des Professors für Verwandlung.

~~

"Und du meinst wirklich..."

"Ja, Ron, den fünf kann man vertrauen."

"Aber eine Kopie davon..."

"...könnten sie sicher gut gebrauchen. Sieh mal, Ron, sie sind neu, und es wäre sicher peinlich, wenn sie sich dauernd verlaufen, und zuspätkommen, obwohl sie schon fünfzehn sind. Was kann es schon schaden, wenn sie eine Kopie bekommen... Wir lassen die Extras weg, das mit den Leuten, du weisst schon."

"Ich glaube, Hermione hat recht. die meisten der Geheimgänge sind sowieso bekannt. Es kann wirklich nicht schaden."

"Wenn du das sagst... Schliesslich gehört sie dir..."

Aber Hermione hatte noch einen Grund, warum sie wollte, dass die fünf Jungs die Kopie bekamen. Als Muggelstämmige hatte sie einen Internetanschluss, und in den Sommerferien schrieb sie Fanfics.

Kapitel 5:

Kapitel 4: Unterricht

Trowa wachte auf. Die Sonne war gerade am aufgehen. Alle seine Kameraden schienen noch zu schlafen. Er kletterte aus dem Bett, und ging ans Fenster.

Die aufsteigende goldene Kugel am Horizont warf sanftes Licht über das Gelände. Trowa blickte auf schier endlose Wälder, und den großen See vor dem Schloss, der, glitzernd im Morgenlicht, friedlich dalag, und den jetzt blauen und wolkenlosen Himmel spiegelte. Eine einsame Eule flatterte vor dem blau des Himmels auf das Schloss zu. Aus dem Schornstein einer kleinen Hütte am Rande des Waldes, ringelte sich weißer Rauch.

"Ein friedliches Bild..."

Trowa drehte sich um. Quatre stand hinter ihm, und lächelte scheu. "Guten Morgen, Trowa."

"Morgen..", Trowa drehte sich wieder zum Fenster. Ein leises lächeln, unsichtbar für Quatre, spielte um seine Züge. Quatre war alles, was zu der schönen Aussicht noch gefehlt hatte.

Quatre wurde etwas unsicher, als Trowa sich wieder abwandte. Hatte er etwas falsches gesagt?

Aber dann wandte Trowa sein Gesicht wieder ihm zu.

"Lass uns uns umziehen, und runter gehen.", sagte der größere Junge, "wir brauchen sicher länger um den Weg zu finden."

Quatre lächelte, erleichtert. Trowa schien sogar ausgesprochen guter Laune zu sein. "Ja". Zum erstenmal sagte er weniger als Trowa.

~~

Heero wachte auf, sah auf seine Uhr, und entschied, noch etwas zu schlafen. Er kannte den Weg zur Halle auswendig. Das eine Mal wo er den Weg gegangen war, hatte er genutzt, ihn sich einzuprägen.

Er drehte sich auf die andere Seite, und schlief wieder ein.

~~

Wufei wachte auf. Die ganze Nacht hatte er diese Träume gehabt... diese Träume, in denen er seine Niederlage gegen Treize erneut durchlebte...

Er stieg aus dem Bett, und blickte sich nach seinen Kameraden um. Duo und Heero schliefen noch. Quatres und Trowas Betten waren leer. Sie waren sicher schon zum Frühstück gegangen.

Wufei entschloss sich, es ihnen gleichzutun.

Er zog sich um, band seinen Pferdeschwanz, und verliess den Schlafsaal.

Während er die Treppen zum Gemeinschaftsraum hinunterstieg, versuchte er, sich den Weg zur Halle ins Gedächtnis zu rufen. Er glaubte, alles noch ganz gut in Erinnerung zu haben.

Nein, hatte er nicht.

Er irrte mindestens eine halbe Stunde im ganzen Schloss herum, verfranzte sich in den Geheimgängen, trat in trickabsätze auf den Treppen, und landete in ewig vielen Sackgassen, bis er endlich in die Eingangshalle fand, und von da aus in die große Halle, in der die Tische standen, bereits vollständig gedeckt.

Am Gryffindor- Tisch, erblickte er Trowa und Quatre.

"Morgen Wufei!", rief ihm der blonde Araber entgegen. Trowa nickte nur, zum

Zeichen, dass auch er Wufei wahrgenommen hatte.

"Morgen.", sagte Wufei, als er sich neben Trowa auf die Bank gleiten ließ.

Dann wanderte sein Blick wieder zum Lehrertisch. Weder Professor Watakumi, noch der Professor, der aussah wie Treize -Adanershuk, oder wie er hieß- waren da. Es waren überhaupt auch noch nicht viele Schüler beim Frühstück.

"Wie lange hast du gebraucht bis hier runter?", fragte Quatre.

"Halbe Stunde.", gab Wufei zurück. Es war ihm peinlich, dass er sich tatsächlich verlaufen hatte.

"Wirklich? Wir haben zwanzig Minuten gebraucht, nichtwahr, Trowa?", Quatre wandte sich an den größeren. "Ich bin mir sicher, dass das Schloss gestern noch ganz anders ausgesehen hat! Über Nacht scheint alles den Platz gewechselt zu haben..."

Hermione kam auf sie zu, einen Stapel Papier in der Hand.

"Guten Morgen!", rief sie, gutgelaunt. "Ich habe eure Stundenpläne, es war für die Lehrer wirklich schwierig, sie auszuarbeiten, denn in den regulären Fächern nehmt ihr zusammen mit den Erstklässlern teil, und in den Wahlfächern mit den Drittklässlern."

"Wahlfächer?", fragte Quatre, erstaunt, "Wir haben aber gar keine Fächer gewählt..."

Hermione zuckte die Schultern. "Dann haben sie euch wohl einach irgendwo eingetragen... Moment, ich schau mal, was für Fächer ihr habt... Ah, ihr habt die gleichen wie Harry und Ron: Wahrsagen und Pflege Magischer Geschöpfe."

von dem Fach 'Wahrsagen', schien sie nicht gerade begeistert zu sein, schon im Zug hatte sie sich ziemlich kritisch darüber geäußert.

Quatre blickte auf seinen Stundenplan. "Oh! Wir haben gleich in der Ersten Stunde Pflege Magischer Geschöpfe! Da bin ich wirklich gespannt! Du sicher auch, Trowa, oder?"

Trowa nickte.

Hermione blickte sich um. "Wo sind denn eure beiden anderen Freunde?"

"Schlafen noch.", sagte Wufei.

"Hm... könnt ihr ihnen dann ihre Stundenpläne geben, bitte?", sie sah Quatre an.

"Natürlich.", Quatre lächelte gutmütig.

~~

Heero wachte wieder auf. Er beschloss, dass es Zeit war, frühstücken zu gehen, und sah nach seinen Kameraden. Wufei, Quatre und Trowa waren offensichtlich schon gegangen. Nur Duo schnarchte noch friedlich. Heero stand neben Duos Bett, und betrachtete den schlafenden Amerikaner. Wenn Duo schlief, sah er so...friedlich aus. Friede...

Ein Zustand, ein Gefühl, das Heero nie kannte...

Und doch etwas, wonach er sich sehnte.

Duo murmelte etwas im Schlaf, und umarmte einen Zipfel seiner Decke. Ein Lächeln lag auf seinem Gesicht.

Ein wirkliches Lächeln.

Etwas, das Heero bei dem Piloten von Deathscythe sehr selten sah. Duo war wunderschön, wenn er lächelte.

Heero konnte nicht anders.

Noch während er sich über Duo beugte, sagte er sich, wie schrecklich kitschig, sentimental, weichlich -ihm fielen noch tausend andere schöne Bezeichnungen ein- er sich benahm, aber in diesem Moment war ihm das alles egal. Seine Lippen strichen sanft über die von Duo. Der gehauchte Schatten eines Kusses.

Duo konnte es kaum wahrgenommen haben.

Heero richtete sich wieder auf. Sein Herz raste. Wie hatte er nur etwas derart

unüberlegtes tun können? Was, wenn Duo jetzt aufwachte? Er stellte es sich garnicht erst vor.

Duo schlief weiter, und Heeros Herz beruhigte sich wieder ein wenig. Er atmete tief durch, und zählte geistig bis Zehn, dann rüttelte er Duo.

"Zeit aufzustehen, Siebenschläfer! wir verpassen das Frühstück!!"

"Hmpf." Duo zog sich die Decke über den Kopf.

"Duo...", Heeros Stimme klang bedrohlich. "Steh' sofort auf oder..."

Duo machte keine Anstalten, den beinahe- Befehl zu befolgen, er verkroch sich nur tiefer in die Decken.

"Duo..." Jetzt klang Heeros Stimme wie das Knurren eines angriffsbereiten Raubtiers. Duo schien ziemlich ungerührt davon, und blieb liegen.

"Na warte..." Heero ging hinüber zu seinem Koffer, und suchte nach dem 'Lehrbuch der Zaubersprüche'. Nach kurzer Zeit hatte er gefunden, was er suchte. Er nahm seinen Zauberstab, und ging zurück zu dem Bündel Bettdecke auf Duos Bett. "Last Chance, Duo. Komm freiwillig raus, oder ich muss andere Maßnahmen ergreifen."

Die Decken bewegten sich ein wenig, und Duo streckte den Kopf hervor, um Heero die Zunge herauszustrecken, und dann wieder in seinem Versteck zu verschwinden.

Auf Heeros Gesicht breitete sich ein böses Grinsen aus. "Aquario!!", rief er. Aus der Spitze des Zauberstabs schoss ein Schwall Wasser- mindestens zehn Liter- hervor, und Duos komplettes Bett wurde vollständig durchnässt.

"Hey!!", kreischte Duo, und hüpfte aus dem Bett. Er schüttelte sich.

"Wäh! Heeeeeero!! was soll das? Igitt, guck mich an! Ich bin voll nass jetzt."

Heero zuckte die Schultern, "Selbst schuld. Zieh dich um, wir kommen zu spät zum Unterricht."

"Du hättest wirklich besser nach Slytherin gepasst..", murmelte Duo, während er sich aus seinem nassen Schlafanzug schälte.

Heero wandte den Blick zum Fenster. Wenn er Duo beim umziehen zusähe... das hätte bei ihm selbst wahrscheinlich ziemlich offensichtliche Folgen, die ziemlich peinlich für ihn wären... so schaute er aus dem Fenster.

Als Duo sich abgetrocknet und umgezogen hatte, machten Sie sich auf den Weg zum Frühstück.

Sie Brauchten fünfzehn Minuten, da Heero relativ schnell die Veränderungen im Schloss bemerkte, und sich daraufhin nurnoch nach seinem Orientierungssinn richtete. Ein äußerst bemerkenswert ausgeprägter Sinn, wie Duo immerwieder bewundernd feststellte.

Nach den genannten fünfzehn Minuten, kamen sie also in die Halle. fast alle Schüler saßen schon an den Tischen. Duo erspähte Quatre, Trowa und Wufei, und zog Heero zu ihnen hinüber.

"Mooorgen!", rief er, am Tisch angekommen.

"Guten Morgen", sagte Quatre, "Wo bleibt ihr denn? in zwanzig Minuten fängt die Schule an! und wir müssen raus ins Gelände in der ersten Stunde."

"Heero hat mein Bett gegossen...", schmolte Duo, "Ich musste mich erst noch abtrocknen, und meinen Schlafanzug und die Decken aufhängen."

"Ich hab ihm gesagt er soll aufstehen.", wandte sich Heero verteidigend an Quatre, "Er ist selber schuld."

Quatre blickte von Duo zu Heero, und musste sich ein Lachen verkneifen. Wenn Duo irgendwas gegen ihn sagte, musste Heero sich immer verteidigen. Normalerweise stand er über sowas, aber bei Duo wurde er immer zum Kind.

"Ist ja gut. Keiner von euch wird wegen zuspätzumfrühstückkommens hingerichtet."

Setzt euch und esst was, und dann gehen wir."

Es war sinnlos, Quatre zu widersprechen, und so setzten Duo und Heero sich.

Wufei schmierte sich einen Toast mit Nutella, oder zumindest mit etwas, das entfernt an Nutella erinnerte. Es schmeckte wie Nutella, aber es veränderte ständig die Farbe, wenn man mit dem Messer darüberstrich, und wenn man es aß, war es wie diese Kaugummis mit spezialeffekt; Es explodierte im Mund, und prickelte auf der Zunge. Wufei hatte sich in das Zeug verknallt, und aß schon das sechste Farbundexplosionsnutellatoast. gelegentlich schaute er zum Lehrertisch, aber dort war noch keine Spur von Treize -Jimmy, oder wie er sich jetzt nannte- oder dem merkwürdigen Professor Watakumi, mit den langen, weißblonden Haaren. Aber gerade als Wufei schon dachte, die beiden wären über Nacht geflohen, betrat der Treize- Professor die Halle, und liess sich am Lehrertisch nieder. Kurz darauf kam auch der Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste in die Halle spaziert. Sein Blick traf kurz den von Wufei, eisblaue Augen blitzten für einen kurzen Moment auf, dann setzte auch er sich an den Lehrertisch, und sah nichtmehr zu Wufei. Wufeis Blick hingegen, blieb auf dem Gesicht des Professors haften. Wem sah er ähnlich?, fragte er sich. Er versuchte, sich alle Personen ins Gedächtnis zu rufen, die in Frage kamen. Nach einer Weile bemerkte er, dass sein Gehirn ihm gleichzeitig die schönsten Menschen aufzählte, die er je getroffen hatte. Das irritierte ihn, und noch mehr irritierte ihn, dass Treize bei dieser Aufzählung an oberster Stelle stand.

"Es wird Zeit.", sagte Quatre schliesslich, "Wenn ihr noch Hunger habt, nehmt euch was mit."

Duo kaute noch. "Mschon Gut...Bin Fatt", liess er vernehmen. Heero stand auf. Die Anderen taten es ihm gleich, und die fünf Jungen brachen zu ihrer ersten Unterrichtsstunde auf.

Als sie aus der Halle gingen, schaute Wufei noch einmal zurück. Sein Blick traf den ihres Hauslehrers. Wufeis Knie wurden weich, unter diesem Blick. Schnell wandte er die Augen ab.

Aber ein flaes Gefühl blieb in seinem Magen.

~~

"Oooh! Guckmal, Trowa! Sie fressen! Wie süüüüß!!!" Quatre deutete auf Trowas Flubberwürmer. "Hagrid! Kommen sie, schnell! Trowa hat etwas gefunden, das die Flubberwürmer fressen!!"

"Wirklich!", der Riese klang erstaunt. "Mit was füttert er sie?" "Mit...mit was, Trowa?" Trowa hielt einen Arm hoch, und zeigte den angefressenen Ärmel. "Oh! Mit Schuluniform!! Tolle Idee, Trowa!"

"Hagrid! Hagrid!", plärrte Duo von seinem Platz neben Heero, "Heeros Flubberwürmer explodieren!!" Der Riese eilte zu ihnen hinüber. "Wie hat er das denn hingekriegt ?", fragte er, ganz verdattert. "Er hat sie gefüttert!", sagte Duo. "Womit hat er sie gefüttert??" Zur Antwort hielt Heero etwas hoch, das aussah wie zähe weiße Knetmasse, oder Salzteig. "Oh...", Duo schweißtropfte "Wenigstens fressen sie den Plastiksprengstoff..." Wufei flambierte Drachenleber. Den Flubberwürmern schien das Ergebnis zu schmecken. Hagrid gab ihm zehn Punkte für Griffindor, weil dabei nichts zuschaden kam. Weder Schuluniformen, noch die Flubberwürmer selbst. Dann ertönte ein Gongschlag vom Schloss, und verkündete, dass der Unterricht beendet war. Als nächstes hatten die Drittklässler, mit denen die Fünf Gundampiloten Pflege Magischer Geschöpfe hatten, Verwandlung auf dem Stundenplan stehen, aber Heero, Duo, Trowa, Quatre und Wufei mussten zum Zauberkunst Unterricht. "Was haben wir heute noch für fächer?", wollte Duo wissen, während sie über das Gelände zum

Schloss liefen. Quatre packte Duos und Heeros Stundenpläne aus. "Hier. Die sind für euch. Wir haben heute nach dem Mittagessen noch... ah, Kräuterkunde und Verwandlung."

Sie erreichten das Schlosstor. "Also, auf zum Zauberkunstunterricht."

~~

"Lassen sie mich sofort runter, Maxwell!!"

"Äh...sind sie sicher, Professor?"

"Jaaaa!!"

"Nagut."

BOOMKRACHGERÄUSCHVONZERBRECHENDEM HOLZ

"*hust* Danke, Maxwell. Die Stunde ist beendet. *umfall*"

Zehn Minuten vor dem Gongschlag, machte sich die Klasse auf zum Mittagessen.

"Der arme Professor Flitwick...", Quatre klang besorgt. "Ich hoffe, er kommt wieder auf die Beine...Es sah nicht gerade gesund aus, wie er da in Wufeis Tisch gekracht ist..." "Und alles nur, weil Maxwell statt der Feder ihn fliegen lassen musste." "Hey, Wufei!! Ich hab so was schweres wie Professor Flitwick in die Luft gekriegt! Das ist eine Glanzleistung!" "Schwer?? Das ich nicht leise kichere, Maxwell, der wiegt doch höchstens hundert Gramm!" "Da muss ich dir leider widersprechen, Wufei. Professor Flitwick wiegt mindestens zwanzig Kilo. Nicht wahr, Trowa?"

Inzwischen waren sie in der Großen Halle angekommen. Sie war noch weitgehend leer, bis auf eine Gruppe Huflepuffs, die offenbar auch früher aus gehabt hatten, Professor Dumbledore, und noch zwei andere Lehrer, aber nach und nach trudelten noch andere Klassen ein, und als schliesslich die Schulglocke läutete, strömte der Rest der Schule in die Halle zum Mittagessen.

"Hi!", rief Hermione, die, gefolgt von Harry und Ron, an den Gryffindor-Tisch kam, und sich den fünf Jungs gegenüber hinsetzte. "Wie war das erste Mal Unterricht?" "Cool!", sagte Quatre. "Besonders Zauberkunst war genial!" "Ja? Ihr lernt schwebezauber, oder? Die sind nützlich!" "Besonders gegen Trolle!", warf Ron ein. Hermione winkte ab. "Hört nicht auf ihn, er labert blödsinn. Wir hatten heute in der zweiten Verteidigung gegen die dunklen Künste. Dieser neue Lehrer ist super! Bestimmt ist er nach Professor Lupin der Beste den wir je hatten!" "Ja?", fragte Quatre interessiert. "Da bin ich ja mal auf unsere erste Stunde Verteidigung gegen die dunklen Künste gespannt."

In diesem Moment erschien das Essen, und alle waren zu hungrig, um sich weiter zu unterhalten. Wufei blickte über seinen Teller hinweg zum Lehrertisch, an dem jetzt auch der Verwandlungs- und der Verteidigung gegen die dunklen Künste Lehrer saßen. ungefähr zum hundertstenmal murmelte er: "Das IST Treize, oder ich fresse Nataka!" Bestärkt wurde diese Überzeugung jetzt noch dadurch, dass der Lehrer soeben eine Bernsteinfarbene Flüssigkeit aus der Spitze seines Zauberstabes in sein Glas sprudeln ließ. Plötzlich und unerwartet fing sein Blick Wufeis'. Wie Blitze durchbohrten Kornblumenblaue Augen Wufei, und sein Herz machte einen heftigen Sprung gegen seine Rippen. So heftig, dass die Luft aus seinen Lungen wich, und Wufeis Oberkörper sich krampfartig nach vorne krümmte. Wie um sein rasendes Herz zu beruhigen, griff er sich an die Brust.

Dieser Blick.

Es war Treizes Blick.

Jetzt wusste Wufei es mit Sicherheit. Egal, was Trowa sagte, das WAR Treize.

Treize lächelte.

/Genau das gleiche lächeln wie als er mich besiegt hat../

Wufei konnte nur zurückstarren. Sein Blick war gefangen. Er würde ewig nur so dasitzen, und in diesem unendlichen Blau versinken.

Aber plötzlich wandte Treize den Blick wieder ab. Wufei sah, dass es war, weil Professor Flitwick, neben ihm, ihn darauf aufmerksam gemacht hatte, dass er gerade die Tischdecke mit Cognac flutete. Dann erschien noch Professor Watakumi bei Treize, und flüsterte ihm etwas ins Ohr, woraufhin er eins mit Treizes Serviette gewischt bekam, und kichernd wieder zu seinem Platz ging. Treize ließ die Cognacflecken auf dem Tischtuch mit einem Wisch seines Zauberstabes verschwinden, und blickte dann nicht mehr zu Wufei. Wufei hingegen starrte ihn noch immer an.

"Huhu! Wuffie!! Das gibts doch nicht! Der ist mit offenen Augen eingepennt!"

Wufei riss seinen Blick mit aller Kraft von Treize los. "Bin ich nicht, Maxwell! Und ich heiße NICHT WUFFIE!!!" "Schön! Dein Essen wird aber kalt." Wufei bedachte Duo mit einem vernichtenden Blick, und wandte seine Aufmerksamkeit dem Essen zu.

~~

"...Und hier ist zu beachten, dass sie die Samen des Lila turbo Bonsai(1) nicht auf den Boden fallen....MAXWELL!!! Passen sie auf!!!"

"Ooops!"

KRACH

"Aaaaa!!! Professor! Ich hänge fest!!!"

"Keine Panik. Keine Panik jetzt, Kinder!"

KLIRR

"Oje...das war das Dach...Keine Panik, Kinder! Miss Hickougher, versuchen sie einfach, herunterzuklettern!!!"

"Wäääh! Das kann ich nicht, ich bin doch nicht Schwindelfrei!!!!!"

"Oh...Die Arme. Wie kriegen wir sie da wieder ru...Hey, Trowa! wo willst du..."

"Bringt euch in Sicherheit, Kinder, schnell, bevor die Wurzeln...!!!!!"

Die Klasse flüchtete ins Freie, während aus den Fenstern des Gewächshauses Äste und Wurzeln brachen. Die Krone des gewaltigen Baumriesen hatte inzwischen das Dach des Gewächshauses abgehoben. Nur ein paar Meter unter dem Metallgerüst des Daches, hing eine zierliche, blonde Erstklässlerin an einem Ast, und schrie um Hilfe. Ein Stück abwärts am Stamm, glitt eine große, schlanke Gestalt mit anmutigen Bewegungen von Ast zu Ast, auf das zappelnde Mädchen zu. Quatre verfolgte vom Boden jeden der Schritte, die Trowa in der luftigen Höhe machte, mit besorgtem Blick. Doch Trowa erreichte das Mädchen unbeschadet, und begann, mit der Elfjährigen auf dem Arm, den Abstieg. Der Baum schien inzwischen nicht mehr ganz so schnell zu wachsen, wie zu anfang, doch er wuchs noch schnell genug, um Trowa den Abstieg alles andere als leicht zu machen. Trowa sprang, unter den ängstlichen Blicken der Menschen auf dem Boden, von Ast zu Ast, und sah dabei aus, als wolle er eine Rolltreppe entgegen der Laufrichtung hinunterlaufen. Schliesslich erreichte er aber doch die unteren Äste, und landete elegant mit dem Mädchen auf den Armen. Professor Sprout, die Lehrerin für Kräuterkunde, richtete ihren Zauberstab auf den Baum, und brüllte: "Reducio!!!" Der Baum schrumpfte etwa auf die Größe eines Grasbüschels, und das Dach, das in der Krone gehangen hatte, krachte mit ohrenbetäubendem Lärm in das Gewächshaus. Professor Sprout verschwand in dem

Trümmerhaufen, aus dem sich schon wieder Äste rankten. Sie hörten sie noch einmal "Reducio!" rufen, und dann ertönte ein wenig geklappere, und als sie wieder aus der Gewächshausruine hervorkam, hatte sie einen Blumentopf in der Hand, in dem ein Modell des Baumes von eben seine Äste streckte. Sie wischte sich den Schweiß von der Stirn. "Sie können gehen. Der Unterricht ist beendet.", und mit einem verdrießlichen Blick auf den Trümmerhaufen fügte sie hinzu, "Ich werde hier aufräumen."

Als sich die Klasse schon auf den Weg zurück ins Schloss gemacht hatte, rief sie ihnen hinterher: "Und zehn Punkte Abzug für Gryffindor!!"

Wufei bedachte Duo mit einem vernichtenden Blick.

Sie betraten die Eingangshalle. Momentan, da überall noch Unterricht war, herrschte hier eine fast gespenstische Stimmung. Gespenstisch im wahrsten Sinne des Wortes.

"Wawawawas....???" Duos Mund stand offen. Alle anderen waren erstarrt. Vor ihnen, etwa auf der Höhe des Eingangs zur großen Halle, schwebten sicher ein Dutzend durchsichtige, blauweiß schimmernde Gespenster.

"B..bei allen Göttern...", stammelte Wufei.

Quatre hingegen entspannte sich. "Was habt ihr denn?", fragte er die Anderen, "Ich hab euch doch erzählt dass ich in dem Buch gelesen habe, dass es hier Gespenster gibt."

Einer der Geister bemerkte die Gruppe, die im Eingang stand. "Hallo!", rief er, fröhlich, "Neue Gesichter! Fein, fein." Er schwebte auf die Gruppe zu. Von der Klasse bewegte sich niemand. Alle starrten nur fassungslos auf den Geist in den Strumpfhosen. Der schwebte auf sie zu, bis er direkt vor Quatre halt machte, und die Hand ausstreckte. "Ich bin Sir Nicholas deMimsy- Porpington. Es freut mich, sie im Namen aller Geister von Hogwarts willkommen heißen zu dürfen." Quatre lächelte freundlich. Seine Augen glänzten. Höflichkeiten. Das war sein Element. "Guten tag, Sir.", sagte er, und wollte die dargebotene Hand ergreifen, griff jedoch nur Luft. "Oh! Verzeihung, wie unbedacht von mir...", entschuldigte sich der Geist. Quatre winkte ab. "wir haben bereits viel von den Geistern von Hogwarts gehört.", informierte er, "Mein Name ist Quatre Raberba- Winner, und das hier sind.." Er stellte den Rest der Schüler vor, die, bis auf ein paar Ausnahmen, noch immer ziemlich geschockt dreinschauten. "Sagen sie, Sir-" "Oh, sie dürfen ruhig Nick zu mir sagen. Das tun alle." "Schön. Sagen sie, Nick, warum sind sie denn erst heute hier?" "Ach, wir waren gestern auf einer fünfhundertsten Todestagsfeier. Ein ehemaliger Lehrer hier." "Eine Todestagsfeier?", erkundigte sich Quatre. Der Geist erklärte ihm daraufhin nahezu alle Gewohnheiten der Geister, und die ganze zeit stand der Rest der Klasse stumm daneben. Der scheinbar- wenn es ums Geisterleben ging -unhemmbare Redefluss von Sir Nicholas, wurde schließlich jedoch von der Schulglocke unterbrochen. Überall auf den Gängen erschienen jetzt Schüler. Der Geist entschuldigte sich. "Verzeihung, dass ich mich nicht weiter mit ihnen unterhalten kann, aber ich mag es nicht allzusehr, wenn die Leute durch mich hindurchstolpern. Wir werden uns wahrscheinlich noch öfters sehen." Er streckte Quatre erneut die Hand hin, schien sich aber plötzlich wieder daran zu erinnern, dass er ein Geist war, und zog sie wieder zurück. Statt dessen winkte er, während er sich zum Gehen wandte. "Einen schönen Tag noch, die Damen und Herren.", dann drehte er sich um, und schwebte zurück zu seinen Geisterkollegen.

Die Klasse starrte ihm nach. "Verrückt...", murmelte Duo. Quatre kicherte. "Ihr solltet eure Gesichter sehen..." Er giggelte hinter vorgehaltener Hand. Sogar in Trowas Gesicht stand höchstes Erstaunen geschrieben. Schließlich schluckte Quatre das giggeln hinunter, und sagte : "Jetzt aber! Guckt doch nicht, als hättet ihr einen Geist

gesehen..." "Winner..." Ein winziger Schweißtropfen stand auf Wufeis bronzener Stirn. ".Fallsdu es nicht bemerkt haben solltest... Wir haben soeben einen Geist gesehen. Um ehrlich zu sein, mindestens ein Dutzend davon !" "Oh..", machte Quatre. "Na, egal (war vielleicht etwas zweifelhaft formuliert..) jedenfalls blockieren wir die Gänge, und außerdem, haben wir gleich wieder Unterricht! Wir sollten uns lieber auf die Suche nach dem Klassenzimmer begeben."

So setzte sich die Klasse wieder in Bewegung. Das Klassenzimmer für Verwandlung war nicht schwer zu finden. Es war glücklicherweise im ersten Stock, und nicht in einem der Kerker, oder einem Turm. Sie erreichten es fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn. Es war offen, vermutlich noch von der letzten Stunde, und so gingen sie alle hinein, und nahmen ihre Plätze ein.

Professor Adanershuk traf auf die Sekunde pünktlich zu Unterrichtsbeginn ein. Er begann, wie fast alle anderen Lehrer, den Unterricht mit der Verlesung der Namensliste.

Während der Professor die Namen verlas, und die aufgerufenen "hier " sagten, blickte Wufei konzentriert auf das nackte Holz seines Tisches. Seit Treize hereingekommen war, hatte er nur auf den Tisch geschaut. Aber, obwohl er Treize nicht ansah, sein Herz schlug ihm so bereits bis zum Hals.

"Chang, Wufei." Hier schaute Treize von seiner Liste auf, und seine Augen fielen auf den schlanken Chinesen.

Wufei starrte noch immer auf den Tisch. Nach einer Ewigkeit, so schien es, sagte er schließlich "Hier.", die Augen noch immer auf den Tisch gerichtet. Seine Stimme klang ein wenig heiser und etwas unsicher, und hätte er aufgeschaut, hätte er gesehen, wie auf Treizes Gesicht ein leises, amüsiertes Lächeln erschien.

~~

Relena blickte aus dem Fenster, in die Richtung, in der das Schloss liegen musste. Hierher zu kommen war garnicht so einfach gewesen.

Relena war, was man einen Squib nannte. Die einzige Nichtmagische seit Generationen in der Peacecraft Familie. Aber egal, wie schwer es gewesen war, ohne die Hilfe ihres Bruders - der seit kurzem nicht aufzufinden war - nach Hogsmeade zu gelangen, sie würde Heero überallhin folgen. Warum, das war ihr irgendwo verlorengegangen, aber sie wusste, dass sie es musste. Punkt.

Nunja, vermutlich hätte sie Hogsmeade nie erreicht, wäre sie nicht zufällig über Dorothy gestolpert, die sich in der Zaubererwelt bestens auskannte. Jetzt teilte sie sich mit Dorothy ein Zimmer in den "Drei Besen", dem Dorfpub.

Relena hatte keinen Schimmer, was Dorothy vorhatte.

Seit sie in Hogsmeade angekommen waren, war Dorothy jede Sekunde damit beschäftigt, detaillierte und wirkungsvolle Pläne auszuarbeiten, wie sie das jüngere Mädchen verführen konnte. Gerade, als Relena aus dem Fenster sah, war sie dabei, alphabetisch Alltagssituationen durchzugehen, und zu überlegen, wie man sie in Sex ausarten lassen konnte. Von "A" wie "Abendessen", bis "Z" wie "Zähneputzen". Diese paar Monate, die sie gedachte, hier zu verbringen, würde sie wirklich genießen...

(1) Der turbo- Bonsai, ist eine zum Bonsais züchten verwendete Art. Legt man die Samen in einen Blumentopf, hat man innerhalb von wenigen Sekunden einen ausgewachsenen Bonsai. Fallen die Samen jedoch an einen Ort, an dem sich die Wurzeln uneingeschränkt ausbreiten können, wächst der Baum weiter, und erreicht gigantische Maße. Die Zauberbohne ist eine Ähnliche Pflanze gewesen.

Kapitel 6:

Kapitel 5: Pläne

Die Schulglocke läutete schliesslich, und erlöste Wufei. Er starrte noch immer auf seinen Tisch, während um ihn herum Stühle gerückt wurden, und die Schüler sich auf den Weg in die Freizeit begaben. Erst langsam nahm er wahr, dass er die dreiviertelstunde überstanden hatte. Aber in welchem Zustand ?

Seine Knie zitterten, und sein Herz schien, dem pulsieren in seiner Kehle nach, einen Urlaub im hohen Norden zu machen. Jede Sekunde, die er in diesem Klassenraum verbracht hatte, war schlimmer als die vorherige gewesen. Er hatte dauernd das Gefühl gehabt, Treize beobachte ihn. Aus unerfindlichen Gründen -das Fenster war abgekippt- hatte er fürchterlich zu schwitzen angefangen. Er hatte eine Dreiviertelstunde lang die Stimme des Mannes gehört, der so fürchterlich seinen Stolz verletzt hatte, hatte jede Schwingung des angenehmen Tenors in seiner eigenen Brust gefühlt-/Angenehm????!! was denke ich da eigentlich?? Das ist Treize Kushrenada!!! Was ist angenehm an einem vedamnten Massenmörder??/? nur, von dem, was Treize über Verwandlung erzählt hatte, hatte er herzlich wenig mitbekommen...

Und morgen hatten sie wieder Verwandlung!!!

/wie soll ich das überleben, ihr Götter??/?

"Wufei!"

Wufei wäre vor Schreck fast an die Decke gesprungen. Sein Nervenkostüm hatte dringend eine Generalüberholung nötig. "Maxwell!!! Bist du bescheuert, mich so zu erschrecken????!!", dann bemerkte Wufei, dass Treize alias Professor Adanershuk noch im Klassenzimmer war, und geneigt schien, einen eventuellen Streit zu schlichten...

Das letzte, was Wufei jetzt gebrauchen konnte. Er schluckte seine Rage, grabschte sich seine Tasche, und liess den verdutzten Duo stehen.

Aber um auf den Gang zu kommen, musste er an Treize vorbei.

/Nataku, hilf!!!/

Er holte tief Luft, und rannte fast an Treize vorbei, die Tasche mit den Büchern eng an die Brust gedrückt. Trotzdem hatte er das Gefühl, ein Stromstoß durchzucke ihn, als er vorbeiging. Nein. Diese Kornblumenaugen waren definitiv schlimmer als ein Stromstoß. Wufei lief es kalt den Rücken hinunter.

Die fünf Jungen machten sich wieder auf den Weg in den Gryffindor-Turm. Nur in Verwandlung hatten sie heute Hausaufgaben bekommen. Sie Alle freuten sich auf einen gemütlichen Abend an einem der Kamine im Gemeinschaftsraum.

"AAAH!!!", Quatre, schrie plötzlich auf. Die anderen fuhren herum, nur um zu sehen, wie Quatre hilflos -wie an Fäden- in die Luft gehoben wurde, bis sein blonder Kopf an die Decke stieß.

Plötzlich ertönte hinter ihnen ein schadenfrohes Kichern. Die vier noch auf dem Boden stehenden Gundampiloten drehten sich um. Trowas Augen sagten mehr, als jedes 'Omae o korosu', als er den Poltergeist fixierte, der über einer Statue einer schönen Hexe mit Spitzhut schwebte.

"Nasowas...", kicherte der Geist, der -nicht wie die anderen Geister- überhaupt nicht silbrig-durchsichtig war, sondern äußerst geschmacklos bunte Kleidung trug. "Vielleicht hätte euer Freund mehr zu Mittag essen sollen, wenn er schon so leicht ist, dass er abhebt!!", rief er.

"Lass Quatre 'runter." Trowas Stimme war Ruhig, aber ein gefährlicher Unterton war unüberhörbar.

"Wieso sollte ich? Komm doch und hau mich, wenn es dir nicht passt!"; mit diesen Worten schwebte er noch ein Stück höher, und verschränkte die Arme.

"Trowa!", rief Quatre, mit seiner Situation alles andere als zufrieden.

Der Poltergeist lachte.

Trowa war lange genug geduldig gewesen. Es war Quatre, der da an der Decke schwebte, und Trowa fand das definitiv nicht lustig. Kein Bisschen. Er riss seinen Zauberstab hervor, und begleitet von einer eleganten aber zugleich heftigen Bewegung seines Arms, donnerte er: "Wingardium Leviosa" Seine Stimme hallte in den Gängen wieder.

Urpötzlich schoss die Statue, über der der Geist schwebte, wie eine Rakete in die Luft, und traf die schwebende Plage.. nun, dorthin, wo es sehr wehgetanhaben musste. Jedenfalls schwebte der Poltergeist heulend und fluchend davon, und Trowa konnte Quatre, als er herunterfiel, gerade noch auffangen.

"Danke!", Keuchte Quatre. Dann errötete er ein wenig, als er merkte, dass er in Trowas Armen lag.

Trowa ließ den kleineren Jungen herunter. "Alles okay?", fragte er.

"J..ja..", sagte Quatre, und blickte verlegen auf den Boden.

"Was war das denn für ein Bekloppter..?", Duo blickte dem Poltergeist nach. "Ein.. ein Poltergeist..", stammelte Quatre, noch immer etwas rosa auf den Wangen. "..Wie es aussah. Ich glaube, er heisst Peeves. Sir Nicolas hat ihn erwähnt..."

Heero wandte sich zum weitergehen. Duo hinterher. "Kommt ihr..?!"; der Amerikaner winkte ungeduldig. "Wir wollen doch nicht noch mehr Poltergeistern begegnen.." Die Anderen folgten Heero und Duo.

Im gemeinschaftsraum angekommen, setzten sie sich an einen der Tische, und begannen mit ihren Hausaufgaben. Je früher sie damit fertig würden, desto früher könnten sie ihre Freizeit genießen. Sie sollten einige Sprüche auswendig lernen, mit denen man Streichhölzer in Nadeln, oder Klopapier in Stoff verwandeln konnte...

Außerdem sollten sie, im Vorraus, das nächste Kapitel in ihrem 'Anfängerhandbuch für Verwandlungen' lesen.

Heero war -wie zu erwarten- als erster fertig. Aber auch alle anderen hatten kaum Probleme mit den Aufgaben. Trotzdem bemerkte Quatre: "Wenn das mit dem Zaubern in diesem Tempo weitergeht, sehe ich keine Möglichkeit, dass unser Aufenthalt hier unserer Seite im Krieg viel nützen wird..."

"Gut so."

Alle starrten Wufei verwirrt an. Wufei blickte zurück. 'Stolz' mit rotem Edding auf sein Gesicht geschrieben.

"Es wäre ehrlos, einen solchen Vorteil im Krieg zu nutzen."

"Vielleicht.", argumentierte Quatre, "Aber es sind schon zu viele Unschuldige diesem Krieg zum Opfer gefallen, und.."

"Hallo!!", Hermione kam zu ihnen herüber. "Und, was hattet ihr heute noch für fächer??"

"Verwandlung und ..äh...Kräuterkunde...", sagte Quatre.

"Oh. War das eure Klasse, die das Gewächshaus auseinandergenommen hat ?"

"Das war Maxwell.", sagte Wufei, mit einem vernichtenden Blick auf Duo. "Aach, shut up, Wuffie!"

"Und, wie ist der neue Lehrer für Verwandlung?", wollte Hermione wissen.

"Ich gehe schlafen.", Wufei stand auf.

"Gute Nahacht!!", rief Hermione, als Wufei die Treppe hinauf in richtung Schlafräume verschwand. Es war zwar erst Nachmittag...

"Also.", wiederholte sie, "Wie war der neue Lehrer?"

"Ich fand ihn nett.", war Quatres Standpunkt. "Er scheint ausgesprochen kultiviert und höflich."

"Yeah !," pflichtete ihm Duo bei. "Voll okay für'n Pauker."

"Hn.", brummte Heero, seiner Zustimmung Ausdruck gebend.

"..." Trowa nickte.

Wufei liess sich auf sein Bett fallen. "Kisama!" Er boxte in sein Kissen. Was machte dieser verdammte Bastard in dieser verdammten Schule?? Er war ihnen mit sicherheit gefolgt. Wozu ? Um sie persönlich zu erledigen wahrscheinlich. Wufei bemerkte, dass die Bettdecke sich komisch anfühlte. Er setzte sich auf, und sah, dass er auf einem Blatt Pergament gelegen hatte, auf dem etwas gezeichnet war.

Eine Karte.

Wufei sah die Umriss eines Gebäudes...Das war Schloss Hogwarts...Und konnte die Beschriftungen darauf lesen: Great Hall; Kitchen; Professor Flitwicks Office.

Seine Finger wanderten über das Pergament, und verharrten auf dem Punkt, an dem 'Professor Adanershuk's Office' stand.

Schön. Jetzt wusste er, was er heute Nacht machen würde, wenn er nicht schlafen konnte: In Treizes Büro einbrechen, und nach einem Hinweis suchen, was der OZ-General hier machte.

Derweil erzählte Quatre Hermione, Ron und Harry in Einzelheiten, wie Duo es geschafft hatte, Das Gewächshaus zu zerdeppern. Mit besonderem Augenmerk auf Trowas Heldentat, versteht sich.

"Wow !! Woher kannst du das ? So akrobatik und so, meine ich???", fragte Ron.

"Aus dem Zirkus..."

"Cool!!", pflichtete Harry Ron bei. "Du bist echt mutig!!!"

Heero blickte ins Feuer, und zerrupfte unbemerkt ein Blatt Pergament. Er hasste es, nicht im Mittelpunkt zu stehen...

~~~

Die Sonne stand schon ziemlich tief, als die Gundampiloten und ihre neuen Freunde ihre Konversation beendeten. Wufei war die ganze zeit nicht heruntergekommen, aber er hielt vermutlich Mittagsschlaf.

"Habt ihr lust, noch ein wenig ins Gelände zu gehen, vor dem Abendessen??" wollte Hermione wissen.

"Hört sich gut an.", meinte Quatre. "Was sagt ihr?"

Alle waren einverstanden, und so hinterliessen sie Wufei eine Nachricht, und gingen nach draußen.

Sie spazierten über die Wiesen vor dem Schloss, und gingen am Seeufer entlang.

"Hey!", rief Duo plötzlich, "Ich glaube, da vorne hat gerade ein Kopf aus dem Wasser geschaut!!" Er lief noch näher ans Wasser, und hielt ausschau.

"Duo. Halt den Mund."

"HEEEY!!! Heero!!!!!!!!!! Du solst nich immer so gemein sein!!!"

"Duo könnte recht gehabt haben, Heero", versuchte Quatre zu schlichten. "Ich habe gelesen, hier sollen Meermenschen leben. Das stimmt doch, oder, Hermione?"

Noch bevor die Angesprochene etwas sagen konnte, schaltete sich Ron ein.

"Jaaaaaaaaaaa!! Da leben Meermenschen!! Wollt ihr hören, wie sie mich gekidnappt haben, und Harry mich retten musste?"

Hermione verdrehte die Augen, aber es half nichts. Schon hatte der Rotschopf

begonnen, wiedereinmal Alles in allen Einzelheiten zu schildern.

Gerade, als Ron erzählte, wie er und Harry die kleine Schwester einer Schülerin aus Beauxbatons aus dem Wasser gezogen hatten, kam die Gruppe an die kleine Hütte am Waldrand, bei der sie an diesem Morgen Pflege Magischer Geschöpfe gehabt hatten, und Hermione war glücklich, einen Vorwand zu haben Ron unterbrechen zu können.

"Wie wär's wenn wir Hagrid besuchen?", schlug sie vor.

"Den Lehrer für Pflege Magischer Geschöpfe?", fragte Quatre.

"Ja, wir drei sind gut befreundet mit ihm. Er ist voll in Ordnung."

"Haben wir gemerkt." Duo grinste. "Die Viecher sind COOL!"

Hermione blickte ihn ungläubig an. "FLUBBERWÜRMER?? COOL???"

~~~~~

Dorothy blickte sich unsicher -Wunder gibt es immer wieder- um. Relena zeigte Enthusiasmus, schön und gut. Aber das hier war ein Dorf das stolz darauf war, ausschliesslich aus Zauberern zu bestehen, und so sozial die Leute hier sein mochten, Squibs waren hier nicht gern gesehen. Sie schadeten dem Image.

Relena interessierte sich natürlich nicht dafür, und hüpfte durch die Straßen und von Laden zu Laden, um in alle Richtungen zu deuten, zu staunen, und fast alles zu kaufen, was Pink war.

Dorothy konnte nur den Kopf schütteln. Relena war wirklich irgendwo noch ein Kind. /Ein Kind, das dauernd von Dingen redet, die es nicht versteht. Wie kann sie ernsthaft glauben, dass man einen Krieg beenden kann, indem man einfach alle Waffen vernichtet?/

Dorothy setzte ihr Ihr-seid-die-große-Königin-der-Welt-und-ich-nur-eine arme-kleine-Unwürdige-Lächeln auf. "Relena-sama...?"

Relena hielt inne. Sie hatte den Drang sich an die Brust zu fassen. Dorothy's aufgesetzte Anrede verursachte physischen Schmerz. Warum musste Dorothy sich über sie lustig machen?

Sie derhte sich um.

"Ja, Dorothy?"

Die Antwort war genauso aufgesetzt, aber Relena tat es nur noch mehr weh.

"Lass uns zurück ins Gasthaus gehen. Es wird kühl."

"Ooch, jetzt schon? Ich habe gerade sooo viel Spaß!"

Aber Relena gab klein bei, als sie Dorothy's Gesichtsausdruck sah. Schweigend ging sie hinter ihr her zurück zum 'drei Besen'. Ihre Augen waren feucht, aber Dorothy hatte ihr den Rücken zugewandt, und konnte es nicht sehen.

~~~~~

Wufei wachte auf. Er sah auf die Uhr. In einer halben Stunde würde es Abendessen geben. Zeit, sich auf den Weg zu machen. Er stand auf, und streckte sich. Mit einem letzten Blick auf die Karte, neben der er eingeschlafen war, verliess er das Zimmer. Heute Nacht würde er der Sache mit Treize auf den Grund gehen. Er ging die Treppe hinunter in den Gemeinschaftsraum, und kletterte durch das Portratloch in den Flur hinaus. Dann begann wiedereinmal eine Odyssee durch Sackgassen und Trickabsätze, und einmal fiel er sogar durch eine Falltür, rutschte eine Rutsche hinab, und landete ein Stockwerk tiefer, bis er -ENDLICH- die große Halle erreichte. Zu seinem Entsetzen waren zwar nur wenige Schüler bereits da, dafür aber Treize, und Professor Watakumi. Treize saß auf seinem Platz, und der andere Professor saß neben ihm auf dem Tisch, und unterhielt sich mit ihm. Wufei gab sich Mühe, bloß nicht in die Richtung der beiden zu sehen, und setzte sich an das Tischende des Gryffindor-Tisches, das am weitesten vom Lehrertisch entfernt war. Da sitzend, versuchte er, sich

mit der Holzstruktur des Tisches zu beschäftigen.

~~~~~

"Zeit, zum Abendessen zu gehen...", meinte Hermione mit einem Blick auf die Uhr. Sie hatten die ganze Zeit in Hagrids Hütte verbracht, Tee getrunken, und sich mit dem riesenhaften Lehrer unterhalten. Er hatte ihnen viel über magische Geschöpfe erzählt, und alle waren erstaunt gewesen, als Trowa ihm Fragen gestellt hatte. Aber für Quatre war es eine der seltenen Gelegenheiten gewesen, bei denen er die Gelegenheit gehabt hatte, festzustellen, was für eine schöne Stimme Trowa doch hatte.

"Ja. Wir sollten uns auf den Weg machen.", stimmte Hagrid zu.

So verließen sie alle zusammen die kleine Hütte, und gingen zurück zum Schloss.

In der großen Halle trafen sie Wufei an, der auf den Tisch starrte, und sie erst bemerkte, als Duo ihm auf den Rücken klopfte, und "AUFWACHEN, WU-MAN!!", rief, und da fuhr er hoch wie von der Hummel gebissen. "MAXWELL!!!!!"

Alle Schüler, die schon an den Tischen saßen, drehten sich nach ihnen um.

Wufei wurde rot wie eine Tomate. Als er dann zum Lehrtisch schaute, sah er, dass Professor Watakumi schadenfroh grinste, und Selbst Treize sah aus, als würde dieses ewig kalte Amüsement auf seinem Gesicht gleich zu einem ausgewachsenen Lachanfall mutieren.

Wufei schaute schnell wieder auf den Tisch, und vergaß seine Wut auf Duo.

Eine Minute später kam auch Dumbledore, und bis dahin waren die meisten Schüler eingetroffen. Das Essen erschien auf ihren Tellern, und Wufei war froh, etwas zu haben, was ihn besser ablenkte als der langweilige Tisch. Treize schien irgendwas Magnetisches an sich zu haben... /Na und?? Selbst wenn er alle Magneten der Welt gefressen hätte, würde ich ihn nicht anziehend finden!!!/ Wufei errötete, als er versuchte, sich selbst diese glatte Lüge einzureden. /Na gut. Vielleicht ist er wirklich ein bisschen anziehend... Aber daran ist nur seine Verdammte Art schuld!!!/ Was das besondere an Treizes Art war, dazu fielen Wufei dutzende von Beispielen ein. Wie er sprach...Wie er Cognac trank...Wie er ging...Wie er mit dem Schwert umging... ZU viele vielleicht. Es traf Wufei wie ein Blitz, als er registrierte, dass er sich wie ein liebeskranker Teenie benahm.

~~~~~

Relena schaute aus dem Fenster. "Sie müssen gerade beim Abendessen sein...", überlegte sie laut. Dorothy blickte sie mitleidig von der Seite an. Relena war diesem Heero vollständig verfallen; war süchtig nach ihm. Sie glaubte nicht, dass mehr dahintersteckte, als eine kindliche Schwärmerei, aber es war nervenaufreibend. Heero hier, Heero da. Sie hatte gehofft, Relena von Heero abzubringen, wenn sie ihr Konkurrenz machte. Pustekuchen. Dieser Yuy war ein Magnet.

"Dorothy...?"

/Oh Gott, beruhige dich, Dorothy Catalonia! Aber wenn sie noch einmal von Heero anfängt, werfe ich sie aus dem Fenster./ Dorothy überlegte, dass es Relena vielleicht garnicht so schlecht tun würde, wenn sie mal ordentlich auf den Kopf fiele. Vielleicht wäre sie hinterher weniger verrückt.

"Ja, Relena-sama?" Es war wieder einmal einer ihrer besten aufgesetztehrerbietenden Tonfälle. Sie wollte keines von Relenas Fangirls sein. Sie wollte das Mädchen unter sich im Bett haben.

"Wann schleichen wir uns ins Schloss, Dorothy?"

Dorothy seufzte. "Ich habe dir doch gesagt, wir können nicht, bis Dumbledore -der Schulleiter, weisst du- weg ist..."

In dem Moment flog eine Schleiereule durch das offene Fenster, und landete auf Relenas Kopf.

Relena kreischte auf, und wedelte mit den Armen. "Aaargh! Warum müssen mich diese Viecher immer so erschrecken?!?"

Dorothy seufzte wieder. Sie streckte die Hand aus, und die Eule hüpfte auf ihren Arm. "Du bist eben ein Squib, Relena. Ein typischer Squib."

Dann nahm sie den Brief vom Bein des Vogels, öffnete ihn, und las. /Na toll. Immer bekommt sie, was sie will!/ "Relena-sama, Professor Dumbledore fliegt morgen Abend ins Ministerium, und wird vermutlich über Nacht wegbleiben. Wir können uns morgen Nacht ins Schloss schleichen."

Jetzt lächelte Relena, und ihre Augen hatten wieder dieses Glitzern. /Sie ist verrückt.../

~~~~~

Wufei schluckte den Rest seines Abendessens zusammen mit einem großen Schluck Kürbissaft, und stand auf. Noch bevor einer der anderen auch nur die Hälfte seiner Portion gegessen hatte.

"Muss auf's Klo." Entschuldigte er sich, als Hermione fragte, warum er es so eilig habe. Aus der Halle draußen lehnte er sich als erstes gegen die Kühle Wand, schloss die Augen, und exhalierete. Noch ein paar solcher Tage dürften genügen, um ihn zum Herzpatienten zu machen. So konnte das nicht weitergehen. Erst, nachdem er den Entschluss gefasst hatte, machte er sich auf den Weg in die Gemeinschaftsräume. Er würde es entweder schaffen, dass Treize verschwand, oder er würde selbst abhauen. Aber wie sollte er es anstellen, dass Treize verschwand? Noch einmal gegen ihn kämpfen? Sich seine Ehre zurückholen? /kommt Zeit, kommt Rat./ Zunächst würde er sich in dieser Nacht in Treizes Büro schleichen, und es durchsuchen.

In seinem Schlafsaal angekommen, schnappte er sich die Karte, und begann, ihren Inhalt auswendig zu lernen. /Yuy bräuchte keine zehn Minuten dafür.../ Dann arbeitete er seinen Plan aus. Er würde warten, bis alle eingeschlafen waren. Natürlich würde Yuy, und vielleicht auch Trowa aufwachen, aber für diesen Fall würde er sagen, er müsse auf's klo. Dann würde er sich hinausschleichen. Zuerst würde er zu Treizes Büro gehen. vielleicht würde er dort hinweise darauf finden, was der OZ-General hier machte.

Kapitel 7:

Kapitel 6: Erkundungen

Es war spät, als Heero, Duo, Trowa und Quatre in den Schlafrum hinaufkamen. Sie hatten am Kamin gesessen, und exploding snap gespielt. Heero *liebte* dieses Spiel. Quatre dagegen mochte es garnicht. Trowa überlegte, ob er diese Karten lieber im Zirkus bei seiner Clownsnummer benutzen sollte, oder sie irgendwie bei OZ einschmuggeln. Duo fand es einfach nur zum totlachen, wie mister perfect soldier aussah, nachde ihm die Karten in der Hand explodiert waren.

"Ne, Hee-chan wenigstens sind deine Augenbrauen jetzt nichtmehr so komisch abgeknickt!"

"Dafür hat er jetzt aber garkeine mehr...", kommentierte Quatre.

"PSST!! Schaut mal...!" Alle sahen verwundert den Amerikaner an. Duo zeigte auf die Gestalt, die im Bett lag.

"Wie süß..!", flüsterte Quatre zurück, als er Wufei sah, sein Schwert umklammert, und in voller Montur über einem Blatt Pergament eingeschlafen. "Lasst uns leise sein."

Und das taten sie, als sie in ihre Betten schlüpfen.

Bald war Quatre eingeschlafen, aber Duo hatte sich geschworen, wach zu bleiben. Er war sich hundertprozentig sicher, dass Heero sich in dieser Nacht aus dem Bett schleichen würde. Er würde dabeisein. Ob Heero das wollte, oder nicht.

Er hatte recht. Eine halbe stunde, nachdem er die letzten Füße auf der Treppe gehört hatte, erhob sich eine Gestalt aus Heeros Bett. Duo tat, als würde er nichts merken, und er hätte wetten können, dass Trowa gerade das Selbe tat. Als Heero still und leise das Zimmer verlassen hatte, stand auch der Amerikanische Gundampilot auf, und schlich hinterher. Er kam in den leeren Gemeinschaftsraum, als sein Mitpilot gerade im Begriff war, aus dem Portraitloch zu klettern. Heero bemerkte ihn, und bedachte ihn mit einem äußerst unzufriedenen Blick. "Ich gehe alleine.", war alles, was er sagte. "Ich gehe mit.", erwiderte Duo in angriffslustigem Tonfall. "Entweder das, oder ich laufe da draußen alleine rum, und schreibe an alle Wände 'Heero Yuy was here. 2:18 AM'."

"Ach, mach doch was du willst."

Der Shinigami grinste. "Danke."

~~~~~

Trowa wartete, bis Duo aus dem Zimmer gegangen war, bevor er sich selbst erhob. Er würde das Schloss alleine erkunden. Nachdem er sich vergewissert hatte, dass Quatre wirklich schlief, verliess auch er leise den schlafrum, und den Gryffindor-Turm.

~~~~~

Wufei Träumte. Er selbst hätte es als ausgekochten Schwachsinn bezeichnet. Er träumte davon, wie er durch die Gänge des Schlosses schlich, und nach Treizes Büro suchte. Aber dann fiel er durch eine Falltür, und plötzlich stand er auf einem der Dächer des Schlosses. Er sah den See, und dachte 'kann ich ja reinspringen' und er sprang. Er segelte durch die Luft, und dann machte es *FFFFT*, und er war im eisigen eisigen Wasser des Sees gelandet. *FFFFT* hatte es gemacht. Wufei wachte auf. Wenn man ins Wasser fiel, machte es nicht *FFFFT*. Es machte *PLATSCH*.

Verwirrt öffnete Wufei die Augen... Und blickte direkt in das grinsende Gesicht von Peeves dem Poltergeist. *Das* hatte *FFFFT* gemacht. Das *FFFFT* war Peeves gewesen, der ihm mit seinem eiskalten Geisteratem ins Ohr gepustet hatte. Der Chinese sprang auf, und ging in Kampfstellung. Er fixierte den Poltergeist mit seinem

schönsten Wufei-hat-schlechte-Laune-Blick. Peeves wich ein wenig zurück. Dann streckte er Wufei die Zunge heraus, drehte sich in der Luft um, und verschwand durch die Wand aus dem Raum. Eine Sekunde später landete ein Papierkorb auf Wufeis Kopf, und er hörte, wie Peeves mit piepsender Stimme hämisch 'HUFFLEPUFF!!' rief. Dann schien der Poltergeist wirklich abzuziehen, denn sein schallendes Gelächter entfernte sich. Wufei setzte den Papierkorb ab, und zog ein Drooble's bester Blasenkaugummi aus seinen Haaren. Wenn er diese kleine Plage erwischte!

Dann sah Wufei auf die Uhr, und hätte sich am liebsten in den Hintern gebissen. Er hatte verschlafen. Es war zehn Minuten vor drei. Er sah sich im Zimmer um. Yuys Bett war leer, ebenso Maxwells, und auch in Trowas Bett lag niemand. Nur Quatre schlief friedlich in seinem Himmelbett, mit einem Lächeln auf dem Gesicht, und sein Kopfkissen umarmend.

Wufei nahm sein Schwert, und sicherheitshalber auch die Karte, und verliess den Schlafsaal.

Nachdem er aus dem Portraitloch geklettert war, blickte Wufei sich um. Er fragte sich, wie lange die anderen schon unterwegs waren. Nachdem er sich vergewissert hatte, dass die Luft rein war, schlich er den Gang hinunter in Richtung Treizes Büro. Während er die Gänge entlangschlich, wunderte sich Wufei mehr als einmal über all die Gemälde, von denen die meisten jetzt schliefen. In allen gängen war das Schnarchen von mindestens drei Bildern zu hören. Zunächst verliess er sich auf sein Gedächtnis. Immerhin hatte er die Karte auswendig gelernt. Das hatte die Folge, dass er in einem Klo landete, statt in einem verborgenen Abkürzungsgang. Aber damit nicht genug-Die Toilette war offenbar besetzt. Aus einer Kabine kam leises Schluchzen. Wufei wollte sich gerade wieder hinausschleichen, da hörte das schluchzen auf. Eine Mädchestimme -Wufei drehte sich um, um zu flüchten- fragte: "Wer ist da?" "Äh..." Wufei blieb stehen. "Wer bist du?", fragte die Stimme. Stille. Wufei sagte nichts. Dann wieder die Stimme. "Verstehe. Du bist auch eine von diesen doofen Ziegen, die sich nachts extra in mein Klo schleichen, um mich zu ärgern." "NANI?!?!?" Wufei wurde rot. "ICH ?? EINE *FRAU* ?!?!?!" Er fuhr herum. "ONNA!! WAS FÄLLT DIR EIN, EINEN *KRIEGER* DERMAßEN ZU BELEIDIGEN?!?!?!"

Für eine Weile war es komplett still, und man hörte nur das tropfen eines Wasserhahns.

Dann...

"Was machst du dann in einem Mädchenklo?"

Wufei wurde erst kreideweiss, dann tomatenrot, und dann flüchtete er mit lichtgeschwindigkeit.

Er war in einem *Mädchenklo* gewesen!!

DER HORROR!!!!!!

Auf dem Flur, knallte er die Tür hinter sich zu, und liess sich dagegensinken. Sein Atem ging schnell.

"kami-sama..."

Er schloss die Augen -und öffnete sie gleich im nächsten Moment wieder.

Er hörte Schritte auf dem Flur. Ganz in der Nähe!! Und diese Schritte kamen Näher. Schon konnte Wufei eine Stimme Hören.

"Jaja, meine kleine. Ich habe da auch etwas gehört... Wollen wir doch mal nachsehen..."

Das war der Hausmeister mit seiner Katze!

Wufei blickte sich fieberhaft um. Er befand sich ganz am Ende des Korridors. Keine Fluchtmöglichkeit. Er erblickte einen dicken Wandbehang. Vielleicht konnte er sich

wenigstens verstecken, auch, wenn er in diesem Punkt wenig Hoffnung hegte. Er schlich so schnell er konnte an der Wand entlang, und erreichte den Teppich, noch bevor der Hausmeister nahe genug war, um ihn zu sehen. Er lehnte sich gegen die Wand, um möglichst keine verräterische Beule in dem Wandbehang zu verursachen und bemerkte zu spät, dass da keine Wand war. Er taumelte rückwärts, und landete hart auf dem Rücken. Es ging eine steile Rutschbahn hinunter, und Wufei landete ein Stockwerk tiefer auf dem Hintern. "Itai!", zischte er, und hielt dann die Luft an, um zu horchen.

Er konnte den Hausmeister nichtmehr hören. Für eine Weile blieb er noch reglos sitzen, und als er sich absolut sicher war, dass der weder Hausmeister noch Katze mehr in der Nähe waren, stand er auf, und sah sich um.

Bingo.

Er war vorhin einfach ein Stockwerk zu weit oben gewesen. Er stand direkt vor einer Tür, an der ein Schild hing, auf dem zu lesen war:

'Office of Professor Jimmy Adanershuk'

Wufei schaute sich noch ein letztes Mal um, und ergriff dann die Klinke.

~~~~~

Trowa hatte sich dafür entschieden, den Keller des Schlosses zu erkunden. Heero hatte Duo dabei, und der wollte vermutlich auf die Türme, also übernahm er den Keller. Sehr viel interessantes hatte er noch nicht gesehen, (nur eine Maus mit grünen Flügeln, zwei Geister, und mehrere schnarchende Bilder), aber als er an einem großen Bild vorbeigegangen war, das eine Obstschale zeigte, war ihm gewesen, als hätte er den Duft eines Parfüms wahrgenommen, das er kannte...

~~~~~

Ganz nach Trowas Vermutung hatte Duo Heero dazu gebracht, auf den höchsten Turm zu klettern. Jetzt hing er aus einem Fenster, und liess sich den Nachtwind ins Gesicht wehen. "Das ist COOL hier!", rief er Heero zu. "Klappe, Duo. Das ist kein Vergnügungsausflug." Damit drehte Heero sich um, und begann, die Treppe wieder hinabzusteigen.

"Hey!! Warte!! Heero!!!"

"Psst!", zischte der angesprochene zurück. "Deckung!" Dann kam er mit schnellen, aber leisen Bewegungen die Treppe wieder hinauf. "Da kommt jemand!"

Duo war bereits durch Heeros Zischen alarmiert gewesen, und in Sekundenschnelle saß er im gebälk des Turmdaches. Auch Heero kletterte schnell hinauf, und sie beide saßen still nebeneinander, während die Schritte auf der Treppe deutlicher wurden.

Dann:

"Au! Ich hab mir den Kopf gestoßen!"

"Ruhe, Goyle, du zu groß geratener Fleischklops."

"Jaja..."

Auf der Treppe tauchten drei Gestalten auf. In der Dunkelheit hätte meinen können, es seien zwei Gorillas, und ein Mensch, aber als sie in den Lichtstrahl traten, den der Mond durch das Fenster warf, war zu sehen, dass es sich bei allen dreien um Schüler handelte. Der kleinere der drei war der, den Ron am ersten Abend 'Malfoy' genannt hatte, und einer der beiden Gorillas schien Goyle zu sein.

'Malfoy' sah sich um. "Keiner da.", flüsterte er. "Zumindest sehe ich niemanden..."

Damit griff er in die Tasche seines Pyjamas. Heero und Duo hielten die Luft an, als sie sahen, dass der Junge seinen Zauberstab hervorholte. Sie hörten ihn etwas murmeln, und plötzlich bewegte sich der Zauberstab, und kaum, dass sie das wahrgenommen hatten, zeigte die Stabspitze auf sie, und ehe sie sich's versahen, waren sie von einem

hellen, weissen Licht umhüllt. "Shit!", zischte Duo.

Das Licht blieb nur für etwa drei Sekunden so hell, aber als es wieder abnahm, waren beide Gundampiloten noch geblendet, und konnten nicht abhauen, bevor 'Malfoy' "Lumos" geflüstert hatte, und sie mit einem Licht an der Spitze seines Zauberstabs beleuchtete.

Heero und Duo blinzelten hinunter. Heero griff nach seinem Zauberstab.

"Nasowas...", sagte der Junge mit den weißblonden Haaren höhnisch. "Ein Haufen Gryffindor-Schlammblüter!" Er drehte sich zu den beiden Gorillas um. "Sollen wir sie verpetzen?" die drei brachen in Gelächter aus. Heero ergriff seinen Zauberstab fester. "Ihr seid doch diese komischen Zurückgebliebenen, oder?", wollte Malfoy wissen. "Ich wette, ihr könnt garnichts!"

"Omae o korosu...", knurrte Heero.

"Was soll das denn heissen?", höhnte Malfoy.

"Es heisst 'Ich bring' dich um', und ich an deiner Stelle würde mich in Acht nehmen. Niemand legt sich ungestraft mit dem Perfect Soldier, oder dem Tod an!"

"Und du, Zwitterchen, sei mal ganz still." Das war zu viel für Heero. Nicht nur, dass dieser kleine -zensiert- sich über sie lustig machte, nein, er hatte auch noch Duo beleidigt. Mit einem Knurren, das dem eines gefährlichen Raubtiers nahe kam, sprang Heero mit gezogenem Zauberstab aus dem Gebälk.

~~~~~

/Offen.../ Wufei öffnete die Tür ganz, und betrat den von Kerzen an den Wänden erleuchteten Raum. Er war weitgehend leer, bis auf den Schreibtisch, einen Spiegel /eitler Schnösel./, die Vase voller tiefroter Rosen vor dem Fenster, und ein Portrait von- "Professor Watakumi?!" Wufei stolperte rückwärts gegen die Wand. Der Mann auf dem Bild blinzelte, gähnte, und schaute dann Wufei an. "Chang? Was machen sie denn hier?", wollte er wissen.

Wufei stammelte nur, "Wawawa...I...ich...äh..."

Professor Watakumi seufzte. "Chang, wie soll ein Mensch sie verstehen, wenn sie so stammeln?"

"Ich...äh..."

"Passen sie auf, Chang, ich werde meine Frage nochmals formulieren: Was machen sie zu so später Stunde in Tr...äh...Professor Adanershuks Büro?"

Wufei hatte den kleinen Ausrutscher des Professors bemerkt, und konnte es nicht lassen. Er machte ein grimmiges Gesicht. "Mich könnt ihr nicht verarschen!", knurrte er. "Ich weiss, dass 'Professor Adanershuk' in Wirklichkeit Treize Kushrenada ist, und wer \*du\* bist-", er funkelte den Professor an, "werde ich auch noch herausfinden!"

Der blonde Professor blinzelte, dann grinste er. "Erlauben sie mir, ihnen dabei behilflich zu sein, Chang..." und damit drehte er Wufei den Rücken zu, und fuhrwerkte an irgendetwas herum. Als er sich schliesslich wieder umdrehte-

Wufei fielen fast die Augen heraus, und seine Kinnlade klappte runter. "Zechs Merquise?!?!?!?", quiekte er.

"Bin~go!", sagte der Maskierte Mann.

~~~~~

Heero stand in Kampfhaltung vor dem blonden Jungen, der, ebenfalls seinen Zauberstab erhoben, hämisch grinste. Keiner liess den Anderen aus den Augen, und für einen Moment schien die Luft elektrisiert, aber dann rief Malfoy: "Expelliarmus!!!" Heero wich aus, indem er sich auf einen Deckenbalken schwang. Dann rief er den ersten Spruch, der ihm einfiel: "Aquario!"

Er hatte mehr dahintergelegt als am Morgen, und Malfoy war komplett durchnässt.

Aus dem Gebälk drang Shinigamis Gelächter.

Heero grinste, und liess sich wieder auf den Boden fallen.

Malfoy kochte förmlich. Sein blasses Gesicht war ferkelrosa angelaufen. In einer Drohenden Gebährde hob er den Zauberstab.

Heero wich scheinbar zurück in richtung Wand. Er hatte einen Plan. Wie gut, dass seine Kiste mit Flubberwürmern Löcher gehabt hatte. Er hatte sich den perfekten Spruch beigebracht, dieses Problem -und ein paar andere- zu lösen.

Im gleichen Moment, in dem Malfoy "Stupefy!!", rief, wiederholte Heero den 'Aquario'-zauber, und wehrte mit dem Wasserstrahl Malfoys Fluch ab. Ein letzter Schritt rückwärts, er stand mit dem Rücken zur Wand, und noch bevor der Blonde Junge seinen Zauberstab wieder heben konnte, hatte Heero "ACCIO!!" gerufen.

~~~~~

Trowa ging zum dritten mal an dem Bild mit der Obstschale vorbei, und zum dritten mal roch er dieses Parfüm... Er war inzwischen durch ein zerbrochenes Kellerfenster nach draußen geklettert, hatte sich draußen ein wenig umgesehen, und war wieder hineingeklettert, aber nicht ohne -aus welchem Grund auch immer- ein kleines Gänseblümchen, das einsam vor dem Kellerfenster gestanden hatte mitzunehmen. Jetzt stand er wieder vor dem Bild, und fragte sich, woher dieser Parfümduft kam, und woher er ihn kannte.

~~~~~

Duo seufzte. Okay, er konnte Heeros Hand halten, aber war es das wert gewesen...?

"Duo-san, warum machst du so ein Gesicht? Habe ich etwas falsches gesagt?"

Duo griff sich an den Kopf.

Nachdem Heero den Sammelzauber angewendet hatte, war Malfoy durch die Luft auf ihn und die Wand zugerast, und der Japaner war im letzten Moment zur seite gesprungen. Der Junge aus Slytherin musste sich ziemlich die Birne gestoßen haben. Sie hatten beide gedacht, er sei erledigt, und die beiden Gorillas achteten nicht auf sie, sondern versuchten, Malfoy wieder auf die Beine zu bringen, und so war er zu Heero auf den Boden gehüpft, und sie beide hatten sich auf den Weg zur Treppe gemacht. Und das war der Fehler gewesen. Der kleine blonde Bastard hatte sich wieder aufgerappelt, und Heero war voll von seinem Fluch erwischt worden.

Und jetzt waren sie auf dem Weg zurück zum Gryffindor-Turm, und Heero benahm sich so höflich wie eine Geisha.

Duo konnte nur hoffen, dass der Fluch bald seine Wirkung verlor. Er hatte zwar immer gemeckert, Heero könnte etwas netter sein, aber sowas...

Nein. Er wollte den alten Heero zurück.

~~~~~

Wufei knallte die Tür hinter sich zu. Dann rannte er den Gang hinunter zur Treppe so schnell er konnte. Sein Herz raste. Nicht, dass Chang Wufei ängstlich war, aber es war schon etwas anderes, das Büro des Anführers der Feinde durchsuchen zu wollen, und dann dort auf den besten Kämpfer derselbigen in Öl zu treffen. Das ganze in einer Zaubererschule, und mitten in der Nacht. Er hastete die Treppe hinauf- und trat in einen Trickabsatz. Alles, was er jetzt gebraucht hatte. Wirklich. /Und daran ist nur dieser Kisama-/

"Chang, Chang.... Warum mussten sie auch so rennen?"

Hätte Wufeis Fuß nicht in der Treppe festgesteckt, wäre er vor Schreck an die Decke gegangen. Als er in Richtung der Stimme blickte, sah er den Maskierten OZ-Offizier neben einem tief schlafenden Gargoyle in einem Bilderrahmen. Wie war der so schnell hierhergekommen?

"Kisama!", zischte Wufei, während er versuchte, seinen Fuß aus der tückischen Treppenstufe zu befreien. "Na, na, Chang, wir wollen doch nicht etwa unhöflich werden?"

Wufei wurde rot. Ob nun aus Anstrengung, oder aus Zorn, das liess sich schlecht sagen.

~~~~~

Trowa schlich sich zurück in den Schlafrum, und legte das Gänseblümchen auf seinen Nachttisch. Quatre schlief noch immer tief und fest, Duo und Heero waren noch nicht zurück, und Wufeis Bett war ebenfalls leer. Trowa kroch unter seine Decke, und beschloss, eine Weile zu schlafen.

Das Gänseblümchen auf dem Nachttisch reckte seine Blätter zum Mond.

~~~~~

Duo half Heero "Ich mache ihnen doch nicht etwa Umstände, Duo-san?" durch das Portraitloch, und beide schlichen sich in ihren Schlafsaal. Duo warf seinen Morgenmantel über einen Stuhl, und hüpfte in sein Bett. Er musste dringend überlegen, wie er Heero wieder in den omae-o-korosu-Normalzustand bringen konnte. Als seine Bettfedern erneut quietschten, realisierte er es kaum, aber er merkte sehr wohl, wie sich ein Heero in Schlafanzug an ihn klammerte, mit den Worten: "Mein Bett ist zu groß. Ich habe Angst ganz alleine in dem großen Bett..."

~~~~~

Wufei zerrte und zog, aber die Stufe liess nicht locker. Dass Merquise -oder sein Portrait- seinen sinnlosen Versuchen beiwohnte, machte die Sache auch nicht leichter. Plötzlich hörte er Schritte von oben die Treppe hinunterkommen, und gleich darauf erschien das Gesicht des Hausmeisters direkt vor seiner Nase.

"Nasowas! Wen haben wir denn da...?"

Wufei hätte Filch sein schadenfrohes Grinsen am liebsten vom Gesicht geprügelt, aber es sah nicht gut für ihn aus, wie er so in der Treppe feststeckte. Aber gerade, als der Hausmeister wieder den Mund aufmachte, um etwas zu sagen, wurde es plötzlich so neblig, dass man die Hand nichtmehr vor augen sah. Aber... das war kein Nebel, es war Rauch. Dicker, purpurner Rauch, und Wufei hielt sich den Ärmel vors Gesicht. Im nächsten Moment spürte er etwas an seinem Bein ziehen, und schon war er frei. Etwas packte ihn an der Hand, und zog ihn mit sich, die Treppe hinauf an dem hustenden Hausmeister vorbei, und den Gang hinunter. Jetzt, da der Rauch sich lichtete, konnte Wufei seinen Retter erkennen. Eine Retterin.

Eine Frau.

~~~~~

Trowa fragte sich ernsthaft, was los war. Er lag in seinem Bett, und hörte leise Stimmen. Aber war es \*Heero\*, der da sprach? Das hörte sich so garnicht nach Heero an... und dann kamen die Stimmen auch noch aus dem gleichen Bett...

~~~~~

Wufei biss sich auf die Lippe. Ein Mädchen hatte ihn gerettet! Das schmerzte.

"Alles in Ordnung?", fragte das Mädchen. Sie schien etwa so alt wie er selbst, vielleicht ein Jahr älter, und schien, wie er, aus China zu stammen. Und irgendwem sah sie ähnlich...

"Äh...ja...Danke." Wufei schaute wieder zu Boden. Das war erniedrigend.

Das Mädchen lächelte, und streckte ihm die Hand entgegen. "Ich bin Cho Chang."

Wufei schaute auf, und nahm ihre Hand. "Wufei...Chang.", erwiderte er, und da traf es ihn wie ein Blitz. Das Mädchen sah ihm *selbst* ähnlich!

~~~~~

Duo seufzte. Nicht zu laut, sonst würde er Heero wieder wecken. Sein Bein war am Einschlafen, weil Heero's darauf lag, und es zu bewegen wagte er nicht. Er seufzte wieder, und legte einen Arm um Heero. Solange der Schlieft... Aber was er machen würde, wenn Heero morgen aufwachte, und wieder der selbe war? Er hatte es immer für unmöglich gehalten, dass der Gott des Todes starb, aber...

~~~~~

Quatre träumte. Er träumte von der Wüste, und vom Baden in einer überdimensionalen Teetasse. Das Wasser war warm, und duftete nach seiner Lieblings-Teesorte. Er tauchte unter, und trank einen Schluck davon. Es *war* seine Lieblings-Teesorte. Er holte tief Luft, und Tauchte wieder. Diesmal bis zum Boden der Tasse. Er öffnete die Augen, und sah-

See-Igel. Richtige, echte, stachelige *See-Igel*. See-Igel in einer überdimensionalen Teetasse in der Wüste. Er wollte wieder auftauchen. Die stacheligen Dinger gefielen ihm nicht, aber in diesem Moment erfasste ihn eine Strömung, und trieb ihn mit dem Rücken direkt auf die See-Igel zu. Er versuchte mit aller Kraft, dagegen anzukommen, aber schon piekten ihn die ersten Stacheln.

Quatre fuhr hoch. Das piekte! Er drehte sich um, um nach der Ursache für das pieken zu suchen, und auf seinem Bett-saß ein Igel.

~~~~~

"W...wer bist du...?" Wufei starrte das Mädchen an.

"Hab ich doch eben gesagt." sie blickte ihn ein wenig irritiert an. "Ich bin Cho Chang, und überigens bin ich aus Ravenclaw. Und du bist einer von diesen Quereinsteigern."

"Aber... Warum heisst du wie ich?"

"Chang ist kein so seltener Name, oder?"

"Nein.. das nicht, aber..."

"Was, aber?"

"Du... kommst mir bekannt vor..."

Sie hob eine Augenbraue. "Soll das 'ne Anmache sein?"

Wufei wurde knallrot. "ONNA!! WAS DENKST DU DIR?!?"

"PSSST!!", zischte Cho. "Oder willst du, dass Filch dich doch noch erwischt?"

"Nein..."

"Na also. Was machst du überhaupt hier draußen um diese Uhrzeit?"

"Nichts."

"Nein. Garnichts." sie fuhren beide herum. Es war Professor Watakumi, oder zumindest die zweidimensionale Version. Ohne Maske.

Wufei schluckte.

"Wie wäre es, wenn der Herr und die Dame ganz schnell wieder in ihren Betten verschwinden? Sonst sehe ich mich gezwungen, mich selbst aufzuwecken, und persönlich herzukommen."

Cho schaute Wufei an. "Gute Nacht." Und schon lief sie den Korridor hinunter.

"Sie auch, Chang."

Wufei versuchte, mit bloßem Blick Löcher in das Bild zu brennen, aber mit dem Laserblick war er leider nicht gesegnet. Vielleicht waren die Bilder aber auch feuerfest. "Kisama!", zischte er, und lief in Richtung des Gryffindor-Turms davon

## Kapitel 8:

Kapitel 7 - Geständnisse, Vorsätze, Enthüllungen

Wufei schreckte hoch. Was für ein Alptraum! Er hatte geträumt, er würde Treize zu einem Duell fordern, und als sie sich gegenüber gestanden hatten, war er plötzlich geschrumpft. Er hatte versucht, etwas zu sagen, aber statt Worten war nur ein seltsamer Laut aus seiner Kehle gekommen. Fast ein... Miauen.

Er setzte sich im Bett auf, und untersuchte seine Hände auf Fell oder Krallenansätze. Keine Spur, zum Glück! Er wischte sich den Schweiß von der Stirn und atmete tief durch. Dann sah er sich im Zimmer um. Trowa schien noch zu schlafen. Quatre ebenfalls, aber was war das am Fußende seines Bettes? Das sah fast aus wie... ein \*Igel\*??? Wufei blinzelte. Tatsächlich. Am Fußende von Quatres Bett lag ein Igel, und jetzt konnte Wufei ihn auch schnarchen hören. Er schüttelte den Kopf. Das war vielleicht eine Verrückte Schule! Er beschloss, sich nicht weiter um den Igel zu kümmern, und sah nach ob die Nervensäge von Maxwell schon-

"WAAAAAAAAAAAAAS?!?!?!?!?!?!?"

Ein schrilles Kreischen war es, das Duo aufweckte. "Hm...?" Er blinzelte verschlafen. "Stellt'n Wecker ab...", murmelte er, und drückte das Gesicht in Heeros Haare. Heeros Haare. \*Heeros\*...

Mit einem Mal war der Shinigami hellwach. \*Heero\* lag in \*seinem\* Bett! War sein größter Wunsch etwa einfach über nacht in erfüllung gegangen, oder...? Plötzlich kam die Erinnerung an den Abend zuvor, und Duo seufzte. Wäre ja auch zu schön gewesen. Plötzlich fiel ihm ein, was ihn geweckt hatte, und er sah sich um. Wufei saß im Bett und starrte ihn mit aufgerissenen Augen und heruntergefallener Kinnlade an.

"äh...äh...Wufei...? Es ist nicht...äh...was du jetzt denkst...! Wir haben nicht... äh... du weisst schon... äh..."

Aber für Wufei war der Gedanke daran, was Heero und Duo \*nicht\* gemacht hatten schon zuviel. Mit einem Stöhnen und einer Fontäne Blut aus der Nase fiel er in Ohnmacht.

"Was ist denn los?", fragte Quatre, der sich in seinem Bett aufgesetzt hatte, und verschlafen blinzelte. Sein Blick fiel auf Duos Bett.

Er blinzelte.

Er sah nochmal hin.

Er rieb sich die Augen.

Immernoch.

"D...Duo...?"

"Ääääh...Ja?"

"Was macht Heero in deinem Bett?"

~~~~~

"Mann! Ich habe sonstwas gedacht!"

Quatre und Duo liefen durch die Gänge des Schlosses. Trowa hatte sich bereiterklärt, Wufei wieder aufzuwecken, und die beiden waren vorgegangen. Den Igel hatte Quatre völlig vergessen.

Duo seufzte. "Stell dir vor, ich auch, als ich heute Morgen aufgewacht bin... Ich bin verdammt froh, dass Heero noch schläft. Was wäre gewesen, wenn er sich nichtmehr erinnern kann, und neben mir aufgewacht wäre! Ich wäre toter als tot!"

Quatre kicherte. "Weisst du doch nicht... vielleicht hätte er sich ja auch auf dich

gestürzt und dir die Kleider vom Leib gerissen. Der 'Perfect Soldier- Gutenmorgen-Kuss'."

"Jaja... Er muss immer alles übertreffen, aber... meinst du, er würde *mich* küssen wollen?"

Quatre hob eine Augenbraue. "Höre ich da ein Fünkeln Hoffnung?"

Duo wurde rot. "Wie meinst du das?! Ich und *Heero*?!?"

"Naja..." Quatre zuckte mit den Schultern. "Ab und zu kommt das so rüber..."

"Kommt rüber...? Quatre! ICH WILL NICHTS VON HEERO. GARNICHTS. VERSTANDEN?!"

Quatre erwiderte nichts. Eine Weile gingen sie schweigend nebeneinander her. Duo blickte auf seine Schuhe.

"Ähm... Also..." , begann er schliesslich. "Mal... angenommen ich wollte was von Heero... Meinst du, es bestünde die Chance dass er auch... du weisst schon..."

Quatre lächelte. "Immer positiv denken, Duo!"

"Das sagst du so leicht. Trowa mag vielleicht der stille Typ sein, aber zumindest ist er nicht so aggressiv wie Heero! Ihr beiden seid doch so gut wie zusammen!"

Diesmal wurde Quatre rot.

"Äh...D..Duo... woher weisst du, dass ich Trowa..."

"MAN! Das ist doch offensichtlich!!"

"Wenn das für ihn nur auch so offensichtlich wäre..." , Murmelte der blonde.

"Aaaach, C'mon, Q! Immer positiv denken! Hast du selbst gesagt."

Inzwischen waren sie bei der großen Halle angekommen. Kurz bevor sie hineingingen, drehte sich Duo noch einmal zu Quatre um. "Lass uns einen Pakt schliessen, Quatre."

"Einen Pakt?"

"Ja. Wir werden in sachen Liebe ab heute immer positiv denken, und uns nicht unterkriegen lassen!"

Quatre blickte zunächst etwas zweifelnd drein, ergriff dann jedoch -wenn auch etwas zaghaft- die Hand des Amerikaners. "Versprochen. Wir werden uns nicht unterkriegen lassen."

Duo grinste. "Okay, es ist beschlossen. Jetzt lass uns mampfen gehen. Ich bin am verhungern."

~~~~~

Heero wachte auf. Er lag nicht in seinem eigenen Bett. Mit einem Ruck setzte er sich auf. Er hatte fast erwartet, dass ihn irgendwelche Fesseln zurückhalten würden, aber da war nur die Decke. Er schaute sich um. Aha. Ihr Schlafräum. Aber... Er lag in \*Duo\*s Bett!

...

Er schlug die Bettdecke zurück, und stellte erleichtert fest, dass er noch seinen Schlafanzug trug.

In diesem Moment kam Trowa ins Zimmer.

~~~~~

Trowa und Heero hatten sich auf den Weg in die große Halle gemacht, nachdem Wufei aufgeweckt worden war.

"..."

"..."

"..."

"...Du liebst Quatre."

"Du liebst Duo."

"Duo ist ein Idiot."

"..."

"Manchmal scheint er sich für mich zu interessieren, aber er merkt nichtmal, dass ich..."

"Vielleicht wartet er darauf, dass du den ersten Schritt tust."

"Vielleicht warte ich darauf, dass *er* den ersten Schritt tut! Ausgerechnet du musst was sagen, wo du doch jemanden hast, der für dich schwärmt und du kannst dich nichtmal gescheit mit *ihm* unterhalten!!"

"..."

"...Tut mir leid." Heero trat gegen eine Ritterrüstung. Trowa war erwachsener als er, und das nervte ihn.

Trowa ging eine Weile schweigend neben Heero her. Irgendwann blickte er zur Decke, als sinne er über etwas nach. Als sie unter einen Kronleuchter kamen, blieb er stehen, und schaute hinauf in das Kerzenlicht. "Es ist als stünde man das erste mal auf einem Drahtseil. Oder wie der Entschluss, einen Gundam zu steuern. Scheue keine Konsequenzen."

Heero war ebenfalls stehengeblieben, und blickte erst Trowa, und dann den Kronleuchter an. "Billige Erleuchtung.", schnaubte er, und wandte sich zum gehen. Trowas Blick verliess den Kronleuchter, und er folgte Heero zur großen Halle.

~~~~~

Wufei blickte auf die Uhr während er sich die Nase putzte. Noch eine halbe Stunde bis zum Unterricht.

Bis zum \*Verteidigung gegen die dunklen Künste\* Unterricht!

Er erschauerte. Und Verwandlung hatte er heute auchnoch! Er fragte sich langsam, wie er den Tag überleben sollte.

Als er sich -eilig, denn er wollte wenigstens noch etwas zwischen die Zähne bekommen- auf den Weg zum Frühstück machte hatte er irgendwie das Gefühl, zehn centimeter geschrumpft zu sein. Zunächst schob er diese Tatsache darauf, dass ihm einfach mulmig war, aber schliesslich bemerkte er, dass es nur daran lag, dass der Boden etwas Tiefer lag als am Tag zuvor.

Er zuckte die schultern. Ihn konnte nichts mehr überraschen.

~~~~~

Nein, nur dass Maxwell, *Maxwell* während dem Frühstück kaum ein Wort von sich gab, und überhaupt war die Stimmung seltsam unter seinen Mitpiloten.

'Immer positiv denken!'

Jaja... Denken war recht einfach, aber ob es etwas brachte. Duo verbrachte die Zeit am Frühstückstisch, in der er nicht gerade kaute damit, positiv zu denken.

Quatre ging es wie Duo, und Trowa und Heero versuchten, sich mental darauf vorzubereiten, den ersten Schritt zu tun. Nur, wohin? Das Ziel war Klar, aber der Weg...?

~~~~~

Es war noch fast eine Viertelstunde vor Unterrichtsbeginn, als die fünf Gundamboys die große Halle verliessen. An der Tür stießen sie mit Harry Ron und Hermione zusammen, die auch gerade auf dem Weg zum Unterricht zu sein schienen. Wufei bemerkte, dass Harry alles andere als glücklich und außerdem ziemlich müde wirkte. Als sein Blick zum Ravenclaw-Tisch schweifte, folgte ihm Wufei mit den augen und sah-

Das Mädchen das ihn letzte Nacht vor dem Hausmeister gerettet hatte!

Er würde Harry später mal fragen, wer das Mädchen war.

Harry und Co machten sich auf den Weg zu ihrem Pflege Magischer Geschöpfe Unterricht, und die Gundampiloten gingen den Klassenraum für VGDK. Angekommen,

mussten sie auf Professor Watakumi warten, der fünf Minuten zu spät kam, was ihm aber die Hälfte der Klasse (die Weibliche...) verzieh. Als sich alle gesetzt hatten, stellte er sich, obwohl Dumbledore das bereits getan hatte, nochmals vor, und schrieb seinen Namen an die Tafel.

'Mutsu' mit dem Zeichen für 'schön'

'Hito' mit dem Zeichen für 'Mensch'

'Wa' mit dem Zeichen für 'Frieden'

'Taku' mit dem Zeichen für 'Sumpf'

und 'Mi' mit dem Zeichen für 'Charme'

Dann verlas er die Namensliste, um Wufei mit einem "Na, ausgeschlafen?" zu verstehen zu geben, dass nicht nur sein Portrait über den Nächtlchen Ausflug bescheid wusste. Wufei knirschte mit den Zähnen, und kritzelte einen enthaupteten Professor Watakumi und einen erdolchten Professor Adanershuk auf das Blatt Pergament vor ihm.

~~~~~

Relena spazierte durch Hogsmeade. Sie hatte bei Zonko's reingeschaut, nur um entsetzt wieder zu flüchten, nachdem sie gesehen hatte, was diese Scherzartikel mit einem anstellen konnten. Einem der Kunden war eine 'Knallspinne' zu Boden gefallen, und Relena hatte mit ansehen müssen, wie dem Mann noch zwei zusätzliche Arme und Beine gewachsen waren, nachdem das Ding unter ihm explodiert war!

Jetzt ging sie durch die Gassen des kleinen Dorfes, nicht genau wissend, was sie eigentlich suchte-

Bis sie vor einem Laden halt machte.

~ Europotion- Ausgefallene Zaubersäfte. Lieferung überallhin innerhalb Europas. Asien und Übersee nur nach Anfrage. ~

Das klang... Interessant.

~~~~~

Duo staunte. Sonst war er es immer, der für alle den Clown spielen musste, aber heute...

"Maxwell! Stellen sie das verdammte Band ab!!"

Professor Watakumis Plan für das Schuljahr bestand im Wesentlichen aus dem Kennenlernen von dunklen Kreaturen. Wie zum Beispiel Banshees. Jetzt stand er inmitten einer Horde verrücktgewordener erstklässler, die die seltsamsten Dinge anstellten. Es schien alles professionell geplant gewesen zu sein bis...

Duo musste kichern, während er versuchte einem Ravenclaw-Jungen das Abspielgerät zu entreißen, das einen fürchterlich schrillen Gesang von sich gab.

bis... bis klein Duo, auf Zaubererfahrung erpicht, den Schwebezauber auf den Kassettenrecorder auf dem Tisch angewandt hatte. Dass das Ding zu Boden fiel, damit hatte ja keiner rechnen können, oder so dachte er sich das und die Wahrscheinlichkeit, dass es dabei auch noch anging, lag praktisch bei null. Dummerweise war auf dem Band die Aufnahme von Bansheegesang, der alle männlichen Schüler sofort in seinen Bann zog. Alle bis auf die fünf Gundampiloten.

Die Mädchen waren inzwischen aus der Klasse geflüchtet, und die nicht-verzauberten wünschten sich bald, sie hätten es getan. An Professor Watakumi hingen drei erstklässler; zwei an seinen Beinen und einer auf seinem Rücken, um ihn davon abzuhalten, den Kassettenrecorder abzustellen. Alle anderen hüpfen durch die Gegend, bis plötzlich offenbar ein Befehl in dem Gesang vorkam, und alle sich auf die \*einzige\* Schere, die in einem der Schreibmappchen der Mädchen lag stürzten, um sich damit die Haare zu schneiden. Diese Gelegenheit nutzte Professor Watakumi um

die Kassette anzuhalten.

Gerage noch rechtzeitig, bevor ein Junge mit einem braunen Pferdeschwanz dazu kam, sich selbst eine neue Frisur zu verpassen.

"Äähm Professor?"

"\*Ja\*, Maxwell...?"

"Sie haben den Gesang selbst aufgenommen...?"

"Ja, wieso?"

"Wegen dem Befehl zum Haareschneiden..."

"\*MAXWELL\* SIE...!!!"

~~~~~

Zaubertränke, was wirklich nervig war, und dann Mittagessen. Die fünf Gundampiloten setzten sich an den Gryffindor-Tisch und warteten auf das Essen. Als es schliesslich auf ihren Tellern erschien war es Suppe.

Suppe.

Trowa schaute die Suppe an.

Alle anderen bemerkten nicht dass Trowa nicht einmal Antalten machte, den Löffel in die Hand zu nehmen, und schon hatte Duo den ersten Löffel im Mund- und von dort aus landete die Suppe in Heero's Gesicht.

"BUÄH!! Oops, Sorry, man, aber die Suppe schmeckt echt... uärgh!"

Heero wischte sich das tropfende Gesicht, und pfefferte Duo die Serviette in die Haare.

"Mach das nochmal und ich bring dich um."

Quatre nippte vorsichtig an seinem Löffel und verzog das Gesicht. "Buh! Irgendwoher kommt mir dieser Geschmack bekannt vor..."

In der ganzen Halle konnte man inzwischen Spucken und Fluchen hören, als die Schüler die Suppe probierten. Hermione schien die einzig begeisterte zu sein, was nicht hiess, dass sie die Suppe aß. sie saß zwei Plätze neben Duo und meinte, sie würde nach der Schule in die Küche gehen und nachsehen, ob die Hauselfen endlich begonnen hatten, sich aufzulehnen.

"Wo ist die Küche?"

Trowa überraschte besonders Heero mit der Gesprächigkeit die er seit diesem Morgen an den Tag legte.

Hermione blinzelte, und sah für einen Moment so aus, als wolle sie fragen, was er da wollte. "In einem der Kellerstockwerke - nicht immer im selben... - hängt ein Bild von einer Obstschale. Darauf ist auch eine grüne Birne," erklärte sie, "Die Biene musst du kitzeln, dann wird sie eine Türklinke. Das ist der Eingang zur Küche."

Wufei bekam von alldem nichts mit. Er löffelte seine Suppe -und sein Nachbar, ein Zweitklässler starrte ihn ungläubig an- ohne den Geschmack überhaupt zu bemerken. Mentale Vorbereitung auf die Kommende Verwandlungsstunde verlangte seine ganze Konzentration. Eigentlich sollte er alles als eine zweite Chance sehen, Treize zu einem Duell herauszufordern und ihn zu schlagen, aber...

Aber *Unterricht* bei ihm haben zu müssen?! Warum bei Natakus musste er das ertragen?! Und noch dazu hatte er ein *derart* unguutes Gefühl, was die nächste Stunde betraf...

"...wie er das Zeug essen kann... Warscheinlich hat das scharfe Chinesische Essen seine Geschmacksnerven ruiniert..."

"MAXWELL! HÖR SOFORT AUF, DICH ÜBER DIE NATIONALGERICHTE MEINER HEIMAT LUSTIGZUMACHEN!!" Was Maxwell von sich gab konnte man leider schlecht

überhören. Diesmal war Wufei Quatre allerdings dankbar, als dieser dazwischenging. "Jungs...*Jungs*! Der Unterricht fängt in fünf minuten an! Vielleicht sollten wir uns auf den Weg machen..."

Auf's Schafott, kam der ungewollte gedanke. Wufei fühlte sich wirklich genauso danach, wie jetzt Verwandlung zu haben. Und wo er gerade an schlechte Gefühle denken musste... sein Magen fühlte sich *verdammte* schlecht an... Jetzt, wo seine Konzentration gestört war, bemerkte er auch, was er da gerade gegessen hatte.

~~~~~

Wufeis Magen war keine Erholung gegönnt, da er sowieso die gesamte Verwandlungsstunde über das Gefühl hatte, besagter Körperteil hätte sich zehnmal verknotet. Glücklicherweise fielen ihm deswegen die Bauchschmerzen, die vom Essen herrührten nichtmehr so auf.

"Kuso!" Er hatte bereits das vierte stück Klopapier in Brand gesteckt, statt es, wie beabsichtigt, in ein Stofftaschentuch zu verwandeln.

"Chang?"

"WAH!" Wufei fiel diesmal wirklich von der Bank. Sich mühsam hochrappelnd -wobei er zweimal auf seinen Umhang trat, und sich wieder auf den Hintern setzte- schaute er auf zu Professor Adanershuk, der seine Vorstellung der Hochgezogenen Augenbraue und des zucken eines Mundwinkels nach zu urteilen wohl ausgesprochen belustigend fand.

"Chang, ist mit ihnen irgendetwas nicht in Ordnung? Sie scheinen nervös zu sein..."

Wufei schluckte das 'Kisama' nur mit Mühe und erwiderte stattdessen mit seiner besten Kühlfachstimme: "Ich bin nicht nervös."

"Dann ist ja alles in Ordnung." Professor Adanershuk ging zurück zu seinem Pult.

Duo kicherte.

Das brachte das Nitroglycerinfaß namens Wufei zum überlaufen.

"Incendio!!", donnerte er.

Duo blinzelte. Irgendwas roch wie Ammoniak. Irgendwas...

"AAAARGH!!! MEINE HA~ARE!!!"

"Aquario!" Das war Heero. Zum glück hatten Duos Haare noch nicht ernsthaft zu brennen angefangen und zum glück hatte er am letzten Morgen diesen Spruch gelernt. Dummerweise war Duo jetzt ebenfalls ziemlich nass.

Aber in diesem Moment klingelte es, und die Schüler begannen, ihre Sachen zu packen und verliessen den Raum. Duo streckte Wufei die Zunge raus. "Trotzdem nervöser Tollpatsch!" Dann grinste er, und lief aus dem Raum, triefend nass wie er war, und hörte das 'Kisama', das ihm hinterhergeschrien wurde nichtmehr.

Wufei wollte sich gerade auch -möglichst schnell und unauffällig- verkrümeln, da-

"Chang!"

Wufei blieb stehen und schluckte. "Ja, Professor?" Er drehte sich nicht um. die Stimme allein war schon schlimm genug. Aber Dummerweise kam Treize hinter seinem Pult hervor und stellte sich genau in seinen Fluchtweg.

"Chang, nichtnur, dass sie in meinem Unterricht einen Spruch verwendet haben, der nicht der Verwandlung dient..." Er sah nicht gerade erfreut aus. "...der Spruch den sie angewandt haben hätte verheerende Wirkung haben können, wenn nicht einer ihrer Klassenkameraden so geistesgegenwärtig gewesen wäre, das Feuer zu löschen. Sie werden verstehen, dass ich ihnen das nicht durchgehen lassen kann. Ich erwarte sie um 18:30 Uhr in meinem Büro. Strafarbeit. Und zehn punkte abzug für Gryffindor."

Und Wufei hatte gedacht es sei schon Strafe genug bei ihm Unterricht zu haben...

~~~~~

"Heute werden wir noch nicht beginnen, in die Zukunft zu sehen...", flüsterte die rauchige Stimme. "Vielmehr werde ich ihnen etwas über sie selbst erzählen... Wer von ihnen ist Heero Yuy?"

Heero meldete sich, einen mehr als skeptischen Ausdruck im Gesicht. Benutzte diese Frau etwa das Zero-System? Aber er konnte nirgends Anzeichen dafür erkennen...

Nach zehn Minuten wusste er, dass sie es nicht benutzte. Sie versuchte, allein dadurch, dass sie ihn anschaute, seine Persönlichkeit exakt zu ermitteln. Laut Professor Trelawney war sein Sternzeichen Schütze (Heero verband diesen Namen nur mit einem Misslungenen und schlecht designten Teil der Zodiac-Serie. Sein Sternzeichen war Wing. Punkt.) ausserdem leide er permanent unter Depressionen, sei sehr rücksichtsvoll im Umgang mit anderen (Heero lag ein 'omae o korosu' auf der Zunge) und habe eine vorliebe für Fisch. Ausgerechnet Fisch. Das schlimmste war, dass Duo die ganze Zeit kicherte, und bei 'sehr rücksichtsvoll im Umgang mit anderen' einen Lachanfall bekam.

Aber Schadenfreude ist die schönste Freude und Heero kam direkt darauf in ihren Genuss, als Professor Trelawney beschloss, nach ihm Duo etwas über sich zu erzählen. Sternzeichen Fisch. (Duo wurde rot)

Introvertiert. (Duo biss sich auf die Lippe um nicht laut zu lachen, aber die Lachtränen, die in seine Augen traten waren schwerlich zu übersehen)

Sensibel und tendierend, alles persönlich zu nehmen. (Misszudeuten waren die Tränen wohl doch.)

Ausserdem ungeduldig und leicht zu frustrieren. (Okay, nummer eins war dreihundert Meter daneben. Nummer zwei... leicht zu frustrieren...? Nein. Aber Frustriert...? Sicher. Und Heero war schuld.)

Und Heero grinste. Er sah sogar aus als würde er gleich loslachen. Er hatte diesen *Da sind gerade zwei Leos vor meiner Nase ineinandergerannt und hängen jetzt zusammen und versuchen, sich mit allen möglichen Verrenkungen wieder loszureißen*-Blick.

Duo streckte Heero die Zunge raus.

Zum glück sah professor Trelawney das nicht mehr, aber dafür sah sie jetzt Trowa an. Auch nicht besser.

"Hmmm..."

Quatre bemerkte, dass sie sich bei Trowa schwerzutun schien. Kein wunder.

Sie beugte sich hinunter, bis ihre Nase kaum mehr als ein paar Zentimeter von Trowa's entfernt war, sie schob seine Haare zur seite, trat ihm auf den Fuß (wozu das gut sein sollte, war Quatre ein Rätsel, und so wie sie aussah wog professor Trelawney auch schwerlich mehr als eine Fliege...) Schliesslich schien sie seine Persönlichkeit herausgefunden zu haben, denn sie richtete sich wieder auf (blieb allerdings auf Trowa's Fuß stehen), schloss die Augen und holte tief luft. "Ja, ja, mein Lieber. Sie sind sicher Sternzeichen Skorpion... nichtwahr?" Trowa verzog keine Mine. "Und ich schätze, sie haben so ihre probleme in der Schule..." (Quatre wartete nur darauf, dass Trowa lachte. Wirklich lachte, denn etwas lächerlicheres, etwas das weniger zutraf, als was diese Frau behauptete hatte er noch niemanden über Trowa sagen gehört.) "...Ich würde aber vorsichtig sein, an ihrer stelle...", flüsterte sie. "Wenn sie weiterhin jedem Mädchen hinterherlaufen und ihr lautstark ihre Liebe gestehen, will sie irgendwann niemand mehr haben!" (Quatre hielt es im nachhinein für keine so gute Idee, dass es in diesem Unterricht Tee gab, denn der Inhalt seiner Tasse versprühte ich in diesem Moment auf dem ganzen Tisch, als er loslachen musste, während er die Tasse noch am Mund hielt.)

Bitte keine "mach weiter" Kommentare, ich schreibe die FF weiter, wenn ich Lust darauf habe ^^;